Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen. Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Dezugspreis: Durch unsere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Bsg. monatlich, L80 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Psg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährl. (Justellgebühr monatlich 10 Psg.) Durch die Bost: Ausgabe A: 70 Psg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Psg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgelb). Die Wiesbabener Reuesten Nachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.



Amtliches Organ der Gemeinden

Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Ballan n. a.

Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile oder deren Raum aus Stadtbezirf Wiesbaden 20 Pfg., aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Reflameteil: Die Zeile aus Stadtbezirk Wiesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiederholungen Nachlaß nach aufliegendem Tarif. Hür Plazvorschriften übernehmen wir teine Blirgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigegebühren durch Klage, bei Konfursversahren wird der bewilligte Rachlaß hinfällig.

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Rebaktion: Ricolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusfir. 12) Nr. 809.

Seder Abonnent der Wiesdadener Neuesten Rachrichten (Ausgade A) ist mit 300 Mark gegen Sod durch Unfall, jeder Adonnent der Wiesdadener Reuesten Rachrichten, der and die humoristische Wochenbeilage "Rochbrunnengeister" (Ausgade B) durch Unfall dei der Ritenberger Ledensversicherungs-Bank verschiert. Bei den Abonnenten der "Rochbrunnengeister" gilt, joweit dieselben verheiterte find, unter den gleichen Bedingungen auch die Chefran in 1000 Mark auf Ausgahlung gelangen. Beder Unfall ist dinnen einer Mach und Frau verunglichen sollten, je 1000 Mark auf Ausgahlung gelangen. Zeder Unfall ist dinnen einer Mach werden. Lebet die Boraussehung zu begeben. Todessalle millen sollen, spätestena aber innerhalb 45 Grunden nach dem Einstitt zur Anmerdang gedencht werden. Lebet die Boraussehung zu begeben. Todessalle millen sollen, spätestena aber innerhalb 45 Grunden nach dem Einstitt zur Anmerdang gedencht werden. Lebet die Boraussehung geden der Berficherungsbedingungen Ausschlaften fellen.

Mr. 110

Dienstag, 12. Mai 1914

29. Jahrgang.

Rurze Tagesübersicht.

Der Expressug Rancy-Barts fties bei einer fleinen Station auf einen Guteraug. 8 Berfonen murben immer verlebt.

Bon ben 115 bei bem Erbbeben in Sigilien Berletten find bis jest 20 gestorben. Insgesamt follen 155 Meniden ums Leben gefommen fein.

Im Epirus find auf Befehl des Fürften von Albanien die Geindfeligfeiten von albanifcher Geite eingeftellt worden.

Benigelos amismube fei.

Die mexifantichen Rebellen haben den Sturm auf Mazatlan begonnen. Auch Tampico ift nun-mehr gefallen.

Bum Tode Frau von Bethmann Hollwegs.

Mus Berlin wird uns bas Beitere gefdrieben: Der Tob ber Frau von Bethmann Sollweg, Martha Elife geborene von Pfuel, erfolgte in der Racht jum Montag 2 Uhr. Gie erreichte ein Alter von 49 Jahren. Die Beifebung wird auf dem Familiengut des Reichofanglers in Doben finow erfolgen. Borber wird eine Trauerfeier in Ber-In ftattfinden. 3m Reichstanglerpalais liefen icon feit ben fruhen Morgenftunden ungablige Beileibstelegramme ein. Der Raifer und die Raiferin, bas Rronpringenpaar und die fibrigen Bringen tondolierten. Außerdem trugen nd sablreiche Teibnehmende in die Rondolenglifte ein, als erfter Graf von Bebel, Brafibent bes herrenhaufes.

Um 17. Juni bes Jahres 1889 murbe ber bamalige Landrat des Areifes Oberbarnim, Theobald von Bethmann Bollweg, in der Rirde bes Dorfes Bildenborf, norblich bon Strausberg, mit bem Fraulein Martha von Pfuel getraut. Gett dem Jahre 1586 geborte Bildendorf dem Gefolechte ber herren von Bfuel. Die Eltern ber Grau von Bethmann waren ber Großrittericaftsbireftor Guftan von Pfuel, Majorateberr auf Bildendorf mit Gilsdorf und Cidenbrandt, und beffen erfte Gemablin Glife von Reventlow, die am 30, Mai gu Bildendorf ftarb. Martha Elife bon Bethmann, geb. von Bfuel, war am 21. April 1865 gu Bildendorf geboren. Ihren erften Sansftand begrundete fle mit ihrem Gatten in Freienwalde, bann ging es im Babre 1896 nach Botsban, wohin ihr Gatte als Oberprafis bialrat berufen worden war. 3 Jahre fpater nach Bromberg und wieder 3 Jahre darauf nach Potedam in das Oberprafibium, und im Jahre 1905 nach Berlin, wo ihr Gatte dunachft preußischer Minifter bes Innern murbe. Grau Bethmann war sowohl in ihrem Menferen wie ihrem Befen nach der Topus einer germanischen Ebelfron mit anegeprägten hauslichen Tugenden. 8 Rinder trauern um bie Mutter, ein Wiahriger Cobn Friedrich, der auf einer abdeutiden Universität Jura ftudiert und vor dem Referendaregamen fieht, eine 19jährige Tochter 3fa, die bereits an den Geften der Dofgefellichaft teilgenommen bat und ein lüngerer Cobn Gelig, ber in Dahlem erzogen wird. Die beiben Gobne maren bereits in der vorigen Boche, als der Buftand ihrer Mutter eine fo ernfte Benbung nahm, nach Berlin beordert worden. Das Leichenbegangnis wird vorqueficitich am Donnerstag ftattfinden.

Roch am letten Freitag gab das Befinden ber Frau von Bethmann Soffnungen Raum, aber am Samstag verichlimmerte fich der Buftand fo febr, daß Geheimrat Bumm und Profesior Robland die hoffnung aufgaben. Aurs vor 1 Uhr berichied die Patientin fauft. Um Sterbelager ber Berichiedenen waren außer bem Reichofangler und ben Aindern auch die Schwestern der Berftorbenen (außer einer im Auslande weilenden) jugegen. Frau von Bethmann war feit einer Operation vor 3 Jahren in ftanbiger Bebandlung bes Profesiors Robland. Gine Rontgen-Unterludung ber Profesors Robiana. Cint beftatigte fürglich bas ichwere Leiden. Geitdem fiechte fie langfam dabin. Gie warbe gepflegt von ihrer unverheirateten Schwefter. Der Lob trat infolge vollfommener Erschöpfung ein.

fruidm Reichstanglerpalais in Berlin liefen feit den Berten Morgenfinnden gablreiche Beileidstelegramme ein. liche Raifer, die Kaiferin, das Kronprinzenpaar und famtsprinzen fondolierten.

Im Reichstage fam es bei Eröffnung der heutigen eine Aniprache, in der er u. a. jagte: Wir nehmen beralichen guirient, in der er u. a. jagte: Wir nehmen beralichen guirient. and aufrichtigen Anteil an dem ichweren Schicklassichlage, ber den Reichskangler getroffen bat. Ich bitte Sie um die berien, am Sarge einen Arand niederlegen zu ihren. Die Worte des Prafidenten wurden von famtschen Anweisenden frebend angehört. Die Breffe,

Die Breffe brudt ohne Unterfchied ber Parteien bem Reichstangler warme Teilnahme gum Berlufte feiner Battin, der Genoffin feiner Erfolge und feiner Sorgen aus und ruhmt der Abgeschiedenen, die mit ihren Gatten in febr gludlider Che lebte, gewinnende Gaifreundichaft und rege Teilnahme an Bobltatigfeitsveranstaltungen und anderen sozialen Bestrebungen nach. Die "Norddeutsche Allg. Big." schreibt: "Mit der herzlichten Teilnahme wird überall in Deutschland die Nachricht ausgemein werden daß die Gemahlin des Reichskanzlers, Frau Wartha v. Beihmann hollweg, geborene Pfuel, in der vergangenen Nacht um die erfte Stunde aus bem Beben geichieden ift. Gran v. Beth. mann Bollmeg war nach ihrer gangen Befenbart eine echt In ihrer mahrhaft eblen Erideinung paarten sich anmutige Burde und einsache Freundlickseit in seltener Harmonie. Als tapfere und mutige Lebensgeführtin ftand sie ihrem Gemahl zur Seite, mit dem sie im nächsten Monat 25 Jahre vereint gewesen wäre. Benn ihre Neisgung sie mehr zum ftillen Wirken in engerem Kreise genoren haben was in artikle sie mit aleisen. Areise genoren haben was in artikle sie mit aleisen Strach gung sie mehr zum stillen Wirken in engerem Areise gezogen baben mag, so erftillte sie mit gleicher Singabe die
hoben Pilichten, die an die Gattin des ersten Beamien des
Reiches herantreten. Mit unermüdlicher Sorge und nieversagender Gitte des Herzens widmete sie sich den Berken
christlicher Kächsenliebe und sozialer disstätigkeit. So
wird ihr Hinschelben weit über den Areis ihrer Familie
binans als ein schwerer Berlust empfunden werden. In
der harten Prüfung, die siber den Reichstanzler gekommen
ist, vereinigen sich alle, die der Entschlafenen näher treten
dursten, mit ihm zu ausfrichtiger Trauer".

Die Bertreiung bes Reichstanglers bei ber Ctateberatung.

In Regierungöfreifen ift man ber Anficht, bag Staatsfetretar v. Jagow ben Deichstangler bei der Be-ratung bes Etats des Minifteriums bes Mengern vertreten werbe, mabrend bei der Beratung des Stats des Minifte-riums bes Innern Delbrfid die Bertreiung übernehmen werbe. Der Sentorenkonvent wird fiber die veränderte Lage spätestens heute beschließen. Auf Beschluß der Par-teien wird der Arbeitsplan des Parlaments nicht geandert werden, so daß der Schluß des Reichstages noch vor Pfingften erfolgen burfte.

Der Raifer in Lothringen.

Der Raifer ift geftern in De is eingetroffen. In ber mit Blumen-Arrangemente reich geichmudten Borballe bes Dauptbahnhofs hatten fich jum Empfang bes Raifers u. a. eingefunden: ber Statthalter von Eliaf-Lothringen v. Dallwit, der tommandierende General v. Mudra und der Boligeiprafident Baumbach v. Raimberg. Der laiferliche Sofgug lief punttlich 11 Uhr 50 Min. ein, während von den Forts die Kanonen den Begruftungsfalut nieder-bonnerten und die Kirchengloden in der Stadt läuteten.

Der Raifer entftieg dem Sofgug und begrüßte gunachit den Stattbalter und barauf ben fommanbierenden General, den Statthalter und darauf den kommandierenden General, der Meldung erkotiete, alsdann den Bolizeipröfidenten. Sodann begab fich der Kaifer durch die Empfangsballe auf den Bahnhofsvorplag, von wo er sich ivgleich mit den zum Empfang erschienenen Derreu, sowie dem Gesolge in den bereitstehenden Automobilen zur Kaserne des Königs-Infanterie-Regiments Nr. 145 in Montigny begab, wo das Regiment auf dem Kasernenbof Barade-Auftiellung genommen batte. Rach Abnahme der Parade nahm der Kaiser im Offizierstassino des Regiments das Frühfilichen, worauf im Automobil die Ablahrt zur Verschiedung der worauf im Antomobil die Abfahrt gur Befichtigung der Befestigungswerfe ber westlichen und nordwestlichen Front von Det erfolgte. - Abends iprifte der Raffer beim Bestrisprafidenten Grben. v. Gemmingen.

Brobejahrt des Dampiers "Baierland".
Bur Teilnahme an der Brobefahrt des Dampfers "Baterland" trafen vorgenern im Conderguge
etwa 120 Gante der Damburg-Amerika-Linic in Cuxhaven ein, vornehmlich Bertreter des Senats, der Bürgerfcaft, der Marine-, Militär- und Livifbehörden, der Danbelstammer, des Schiffsbaus und der Reedereien, u. a. Großadmiral v. Köfter. Später traf Pring Frang von

Bei bem West mabl gelegentlich der Probefahrt der Baterland" bielt Generalbireftor Ballin eine Angateriand hen in Seneralotrettor Ballin eine en fiprache, in der er das erfolgreiche Bestreben des Raifers, Denticklands Seegellung zu mehren, zu ihrbern und zu ichtmen, rühmend hervorhob, was nicht nur vom Ansban der Kriegsmarine, soudern ebenso auch von der Sandelsflotte gelte. Die fürglich erfolgte Sufammen-faffung ber Rrafte bes Blordbeutiden Blogds und ber Samburg-Amerika-Linie auf dem großen Berfebrsgebiete fei in hohem Maße auf die Einwirkung des Katsers zurückzu-führen. Dieses Streben des Katsers für Deutschlands Seegeltung finde die volle Unterstützung der Souverane ber beutschen Bundesstaaten, allen voran diesenige des Bonigs von Bayern. Der König habe sich seit langen Jahren als Bring Andwig der Binnenverkehrspolitif in zielbewußter Weise gewidmet und durch seine rege Tätigteit auf diesem Gebiete und durch seine programmatischen Aundgebungen das Juteresse der Nation sir den Ausbau der dentschen Wasserikaben wochgernsen. So habe er nun auch die Patenichast sur diese Schiss über-nunmen und der Aronvring von Bavern gab in seinem nommen und der Aronpring von Bayern gab in feinem Auftrage bem Schiffe ben Ramen "Baterland". Der Redner schloß mit seinem Soch auf den Kaifer und auf den Ronig von BagervBring Grang von Bapern ermiderte fofort und fagte u. a.: Gie wiffen alle, welches Intereffe ber Ronig nicht nur ber Binneniciffahrt und ben bamit gufammen. bangenben Gragen bes wirticaftlichen Lebens, auch ber fiberfeetigen Betätigung bes beutiden Biffens und Konnens jumendet. Dioge bie "Baterland" auf einem gladlichen Riel fahren und bagu beitragen, ben Rubm bes bentiden Ramens im Auslande ju verfünden. Die Mufit fpielte: "Deutschland, Deutschland fiber alles."

Ermordung eines Ronfuls.

Man melbet telegraphisch aus Tunis: Um Sonntag morgen fand man in einem Eifenbahnabteil awiichen Blut-lachen einen Mantel und einen Stod. Rach den in dem Aleidungsfrüd gefundenen Bapteren handelt es fich um den rufiticen und norwegischen Konful Batt, der offenbar einem Berbrechen jum Opfer gefallen ift. 25 Kilometer von Biferta wurde beim Absuchen der Strede der Leichnam Batts aufgefunden, ber u. a. eine Schufmunde an ber Schlafe aufwies. Der Tat verbächtig ift ein junger Mann von 25 Jahren, der fich mit Batt gufammen in dem betreffenden Abteil befunden baben foll.

Weftern murben in einem Café in Tunis 2 junge Leute verhaftet, die verdächtig waren, den norwegischen Konful auf feiner Reise in Tunis im Gifenbahnang ermorbet au haben. Auf dem Polizeiburo zog einer von ihnen plöhlich einen Revolver und feuerte auf den Kommiffar, ohne ibn jedoch ernftlich au verleben. Ein Boligift ermiderte das Gener und brachte dem Attentater mehrere tob. liche Chitfie bei. In ber allgemeinen Berwirrung wollte ber andere eniflichen, tonnte jedoch wieder gefaßt werben.

Treibereien gegen einen deutschen Brinzen.

Der friibere Gifenbahnminifter von Ranada bat Ser frieder Etjenbahnmittier bon kandon dat sich im Unterhause gegen die Besehung des Gouverneurspossens durch den Prinzen von Ted ausgesprochen. In einer Unterredung erflärte er, Kanada brauche keinen deutschen Prinzen, die soziale Schranken aufzubauen pflegten und darum in den Kolonien nicht gut zu verwenden wären. Bünsche man dagegen einen Titusarkönig, so solle man einen bussineh man aus England importieren.

Ans Montreal meldet man bagegen: Die Er-nennung bes Bringen Alexander von Ted gum Statthalter wird im gangen Lande gunftig aufgenommen. Auch die Breffe der frangöfischen Canadia ift mit dem neuen Statt-halter zufrieden und widmet ibm Impathische Artikel. Dagegen bat fich im Parlament ju Citawa von Setten ver-ichiedener Bundesmitglieder eine gewiffe Opposition geltend gemcht. Bon verichtebenen Seiten wurden Reden ge-balten, die fich gegen die Babl des Pringen auf diefen Posten aussprachen.

Vom Balkan.

Die Rampfe in Mibanien.

Mus Balona wird gemeldet: Mm 7. ds. ift Colonia nach barten Rampfen von ben albanifchen Gendarmen wieber eingenommen worden. Rach bartnädigen Rampfen bat der Albanefenführer Suint Tosta die Epiroten aus Praiderit vertrieben und ift mit feinen Freiwilligen in Die Stadt eingezogen. Bei Sormowo ffidoftlich von Tepelent murbe der griechifche Rapitan Rofta gefangen genommen. Gine Angabl Tropbaen aus diefen Treffen ift nach Balona gebracht worden.

Die Berhandlungen in Rorfn.

In der erften Gigung für die Berbandlungen amifchen dem revolutionaren Gubrer Bographos und der Internationalen albanifden Rontrollfommiffion in Rorin bestand Bographos darauf, daß Koriba und Chimara noch in die Bone der Autonomie fallen follen. Man hat fich aber bereits in einigen Buntien geeinigt und hofft, daß noch weitere Berftandigungen ergielt werden. Der ruffifche Ronful in Duraggo foll bei ben Berbandlungen augunften der Epiroten eine hervorragende Rolle fpielen.

Bie aus Rorfu verlautet, ftellte Bographos beim Ginin die Berhandlungen mit der internationalen Rontrollfommiffion folgende hauptfachliche Forderungen auf: Gewährung völliger Antonomie, in die auch Roentja eingu-beziehen ift, Einsehung eines Landtages für Avrdepirus und Einfügung des Griftlichen Symbols in die albanische Glagge von Nordepirus. Bisher macht nur ber italienifche Bertreter abmeichende Meinungen geltend. Die Bertreter ber Rommiffion find von bem Bunich geleitet, die Berhand. lungen recht ichnell gum Abichluß gu bringen.

Die Feindseligfeiten eingestellt.

Die "Albanifche Korrefpondena" meldet aus Balona, daß auf Befehl des Gurphen vom 7. Mai ab die Geindfelig. feiten auf der gangen Linie eingestellt worden find.

Bulgarifche Beeresvermehrung.

Aus Sofia meldet der Draft: Der Kammer ift gestern ein neuer Gesetzeniwurf aur Reorganisation der bulgarischen Armee zugegangen. Danach soll die Infanterie um 40 Bataillone vermehrt werden. Jedes Kavallerie-Regiment soll eine weitere Eskadron erhalten und außer-dem sollen zwei neue Artillerie-Regimenter mit Festungs gefdüßen gebilbet merben.

Bur Lage in Mexito.

Die merifanischen Friedensbelegierten langten in Beracrus an. Der ameritanische General Funfton bot ihnen seine Gastfreundichaft an, die aber ab-gelehnt wurde. Auch von dem Anerdieten eines amerikanifden Ariegsicifies machten die Berren teinen Gebrauch; fie fabren mit dem Sapagbampfer "Aronpringeifin Cecilie" nach Rew-Bort. Die ameritanifden Delegierten find das Mitglied des Oberbundesgerichte in Bafbington gamar und der Denticameritaner Lehmann.

Der Rampf um Tampico.

Rach Melbungen aus Juares tobt bei Tampico bie wildefte Schlacht ber gangen Revolution. Gine Angabl von Deltants und ein Teil ber Stadt brennt. Der britifche Bangerfreuger "Effer" ift eiligft nach Tampico abgegangen, Der amerikanifche Ronful bat Anweifung erhalten, bas Ronfulat gu ichließen. Die Stadt burfte fich nur noch menige Tage halten.

Die Rachrichten aus Beracrus über ben Gall von Tampico merben aus Juares befratigt. Auch bas englifche Rriegsichiff "Effer", bas bie englifcen Glüchtlinge aus ber Sauptftabt abholen follte, erhielt durch Sunffpruch bie Nachricht von der Einnahme ber Stadt. Die vericangte Stellung ber Bundestruppen in Tampico murbe burch bas verheerende Schrappnellfener ber Infurgenten erichlittert, die in ber Racht, bant ber brennenben Deliants, ein treff. liches Biel boten. Das Schidfal ber um Tampico im Delbiftrift lebenben Fremben ift unbefannt.

Mazatlan blodiert.

Mus Rem - 2) ort wird gebrahtet: Die Rebellen haben oen Sturm auf Magatlan begonnen und ben Safen blodiert. Gin japanifder Rrenger traf bort ein.

Die Lage in ber Sauptftabt.

Aus Beracrus wird gedraftet: Aus ber Sauptftadt traf bier ein Bug mit einigen amerifanischen und etma bundert deutiden und frangoftiden Glücht. Tingen ein. Die Englander und die Deutschen in ber Stadt Merito haben fich gur Berteidigung bereit gemacht. Wie gemelbet wird, ift von 4000 Mann Truppen, die Suerta bei Galtillo fteben batte, der größter Teil au den Infurgenten fibergegangen.

Gine Rriegserflärung burche Telephon.

Der an Sonderbarkeiten so reiche Zusammenstoß awischen den Bereinigten Staaten und Mexiko hat auch eine technische Reuerung gebracht, die im Bölkerrecht bislang noch nicht vorhanden war: die Kriegserklärung durchs Kelevbon. Also erzählt nämlich der Berichterstatter des "Dailn Telegraph" noch einer Unterredung, die er mit dem Befehlshaber der Wexikaner in Beracruz, General Maas, beite: Der General lachte darister, das der Angriss der Befehlshaber der Wegistaner in Beracruz, General Maas, hatte: Der General lachte dariiver, das der Angriss der Amerisaner in den Zeitungen eine Schlacht genannt worden war. Es sei nichts als ein zerstreutes Fenern gewesen unter dem sich der Rückzug seiner Leute vor die Stadt vollzgogen habe. Vorber aung dem nur ein telephonischer Anruf des amerisanischen Konsuls in die Wohnung des merisanischen Generals. Der Amerisaner sagte ihm drabilich, die Bereinigten Staaten beabsichtigen, die Landung ihrer Seefoldoten auszusüberen, er solle die Stadt Abergeben. "Und das erstemas", sigte der General hinzu, "dab ein Krieg telephonisch erklärt worden ist." Die Antwort war dann der geordnete Richaug der Mexisaner aus der war bann ber geordnete Radaug ber Mexitaner aus ber

Landtagsverhandlungen. Abgeordnetenhaus.

h. Berlin, 11. Mai 1914.

Am Ministertifche: v. Trott gu Solg. Prafident Graf Schwerin-Löwig eröffnet die Sigung um 11 11hr.

Die Beratung bes

Rultusetats wird fortgesetht beim Rapitel "Elementarichul-wesen", Titel "Umzugstoften der Lehrer". Ein Antrag ber Budgetsommission verlangt, das bestehende Regulativ über die Umzugstoften dahin abzuändern, daß diese angemeffen erhöht werden.

Abg. Iderhoff (freif.): Die Gabe reichen nicht aus. Bir frimmen dem Antrag gu.

Gin Antrag der forticrittlichen Bolfspar-tei fordert, daß die Umgugstoften der Lehrer denen der mittleren Beamten gleichgestellt werden. Abg. Deß (Bir.): Die Untostenvergütungen find zu ge-ring. Der forticrittliche Antrag ift zu spät eingebracht

Antiusminifier v. Troit gu Solg: In Uebereinstimmung mit dem Finangminifter fann ich erklären, daß die Lebrer ihre Umgugstoften voll erfeit erhalten jollen.

Abg. Dito (fortichr. Bp.) glebt baraufbin den fortichrittlichen Untrag guriid.

Der Antrag der Budgetsommission wird angenommen. Beim Titel "Dispositionsfonds für das Ele-mentarichnimesen" liegt ein Antrag v. Schendenborff (natl.) vor, der von allen bürgerlichen Parteien unterfifitt wird und Beibilfen fordert für die Einrichtung, Erhaltung und zeitgemäße Ausgestaltung der Beichäftigungsmittel der Horte für Schultinder.

Albg. v. Schendendorff (natl.) begründet ben Antrag. Albg. v. Bentiel (tonf.): Wir find für die Ueberweifung

des Antrags an die Unterrichtstommiffion.

Die Albgeordneten Schmedding (Str.), Caffel (fortichr. Bp.) und Det (Str.) änßern verschiedene Wänsche. Abg. Münsierberg (fortichr. Bp.): Wir steben dem Antrag v. Schendendorff sympathisch gegenüber.
Abg. Graf Molike (freik.): Bet der Ansgestaltung unsern Kinderhorte ist namentlich die heimatpslege zu bernchischten.

Mbg. Lieber (natl.) bittet um Ueberweifung bes Antrags an bie Unterrichtstommiffion.

Beide Antrage geben an die Unterrichistommiffion. Mit der Aussprache über "Beibilfen gur Forberung der Pflege der ichulentlaffenen Jugend" wird die Besprechung der Ueberficht über die Ausbildung und Fortbildung der Jugendpfleger und .pflegerinnen im Ctatsjahr 1918 verbunben.

Mbg. Ballbaum (wirtich. Ber.): Doffentlich ift bie Befürchtung, daß die im Jahr 1918 bedachten Bereine in diefem Jahre feine Unterftühung von ber Regierung erhalten follen, unbegründet.

iollen, unbegründet.
Abg. Renmann (8tr.): Ebenso, wie wir gegen die Simultanschule sind, sind wir auch gegen die interkonselssionelle Jugendbewegung. Rur sonsessionelle Bereine können das Brogramm der Jugendpslege wirksam durchführen.
Präsident Graf Schwerin-Löwit macht Mitteilung von der ihm augegangenen Anzeige des Todes der Gemahlin des Reichstanzlers und Ministerpräsidenten v. Bethmann

Hollweg. (Das Saus bat fich von den Siben erhoben.) Er erbittet die Ermächtigung, die Teilnahme des Saufes aus-

Abg. v. Chendendorff (natl.): Die uns von ber Regierung vorgelegte Ueberficht seugt von ber großen Arbeit, bie vom Unterrichtsminifierium und ben Beborben geleiftet worben ift, und von bem lebenbigen Intereffe meitefter Greife bes Bolles fur bie Jugenbpflege. Antisemitifche Strömungen follten in den Rreifen ber Banbervogel nicht platigreifen.

platgreisen.
Albg. Graf Molike (freik.): Hoffentlich werden die Gegenfähe in unserer Jugendbewegung bald verschwinden.
Albg. Kanzow (fortschr. Bp.): Wir wollen die Gegenfähe in unserem Staat ausgleichen und missen uns deshalb gegen die Aussildrungen des Jentrumsredners wenden. Gegen die Konfessionalisierung hat sich schon Fürubischof Dr. v. Kopp ausgesprochen. Wir wollen kampsen für die Jugend, aber nicht um die Jugend.
Albg. Sänisch (Soz.): Wir siehen der Bewegung der Bandervögel freundlich gegenüber, müßten allerdings unsere Stellung revidieren, wenn die Verhehung des Antisemitismus auch dort platzeisen sollte. In der staatlich protegierten Jugendpslege wird die Jugend geschunden.
(Der Redner erhält einen Ordnungsrus.)
Dienstag vormittags 1134 Uhr Fortsehung.

Dienstag vormittags 11% Uhr Fortfehung. Schluß 6 Uhr.

Reichstagsverhandlungen.

h. Berlin, 11. Mai.

Am BundeBratstifche: Rriegominifter v. Galten :

hann Prösident Raempi: Der Reichstanzler ist von einem schweren Berluste betroffen und in tieses Derzeleid verseht worden. Wir alle nehmen berzlichen und aufrichtigen Anteil an diesem schweren Schickslasschlage. Ich bitte ben Reichstag um die Ermächtigung, dem Kanzler das Beileid bes Daufes aussprechen zu direch und am Sarge der Dabingefciedenen einen Rrang niedergulegen.

Militäretat (6. Tag).

Beim Kapitel "Naturalverpflegung" bittet Abg. Hebel (Str.), bei der Berpflegung der Truppen auf die heimischen Käsereien Rücksicht zu nehmen. Abg. Thoma (natl.) ichlieht sich diesem Bunsche an. Die

banerifche Deeresverwaltung bat bereits beichloffen, bie Truppen auf ben Rahrwert bes Rafes aufmertfam 82

Abg. Renmann-Sofer (fortidt. Bp.): Der Unfict meints Borrebner: "Done Rafe feinen Sieg", will ich nicht miber fprechen. (Seiterfeit.)

Generalmajor u. Schöller: Der Bervflegung mit Mild; produtten fieben wir wohlwollend gegenilber und haben and den Truppenilbungspläten bereits Milchallen eingerichtet. Abg. Werner - Dersfelb (Ref.) tritt für Befferfiellung

der technischen Angestellten in den Proviantämtern eine Generalmasor v. Schöller: Die Heeredverwaltung kant bei Besterkellung von Beamten nicht einseitig vorgehen. Abg. Hedmann (natl.): Auch die Arbeiter der Proviant, ämter bedürsen dringend der Ausbesserung.

General v. Hohenborn: Die Löhne werden nach den prifiblichen Sähen gezahlt; sie sind fortgeseht und erheblich

Bum Titel "Befletbungsamt" bringen die Abge ordneten Thone (Gog.) und Duffner (Str.) Rlagen ber

Delmarbeiter por. Bel ben einzelnen Titeln fprechen dann die Abgeord-neten Behrens (wirtich. Ber.), Trimborn (Str.), Albrecht (Sog.) und Liefching (fortichr. Bp.) fowie Generalmaior

v. Scholer. Beim Titel "Pferdebeichaffung" fprechen die Ab-geordneten Baffermann (natl.) und Balger (Belfe) fomie

Ariegsminister v. Salfenhann über Remontenbeschaffung. Rachdem die Abgeordneten Arings (Str.) und Begter (fortichr. Bp.) gesprochen haben, wird eine Resolution auf Fellehung des Durchschnittspreises für Remonten angenommen.

Die Debatte geht dann gum Titel "Gouverneure und Rommanbanten" über.

Im vorigen Jahre murben bie Rommanbeurftellen pon Karlsruhe, Darmftabt und Königsberg gestrichen. Die Regierung hat sie aber in den Etat wieder eingestellt, Ein Antrag Spahn (Bir.) fordert wiederum

Streichung.

Der Antrag mirb gegen bie Ronfervativen und Ratio.

nalliberalen angenommen. Rächfter Titel: "Artillerie und Baffenwefen". Bunachft wird bie Rüftungsfrage belprocen.

Abg. Dr. Liebenecht (Sog.): Die Bangerplattenfabri-fation wie auch die Munition- und Baffenfabritation find durch Bertruftung mit anderen Unternehmen, befonders mit den Butilowwerfen, su einer internationalen Gefahr geworden. Deutschland ift eine Art Beltverforger mit Kriegsmunition. Der Export ins Ausland ift gans gemaltig. Die Krupp-Prozeffe haben ergeben, daß Krupp iber alle Sachen im Artilleriewesen unterrichtet gewesen if. über alle Sachen im Artilleriewesen unterrichtet gewesen ist. Dies gelang der Firma jedoch nur dadurch, daß ihre Beamten mit dem Mittel der Bestechung sich das Material au ihren Geheimberichten verschaften. Die große Rüstungs industrie, besonders Arupp, versteht es auch das Zeitungs und Rachrichtenwesen in seinen Dienst zu stellen. Das Wort V an am a nehme ich nicht zursich. Auch der hochte Verreter der Austzaerwaltung dat sich mit der Aruppschen Bestechungs-Moral solldarlich erklärt. (Präsident Dr. Rämp frust den Redner wegen dieser Keußerung zur Ordnung.) Bezeichnend für die Korruption sind die Borgänge zwischen der Firma Siemens-Schuckert und der japanischen Marineverwaltung. (Präsident Dr. Kämpf mackt den Redner darauf ausmerksam, daß die sapanischen Angestegenheiten nicht in den Neichstag gehören.) Es handelt sich bier um eine deutsche Firma, die auch für die deutsche Herresverwaltung liesert. Das läust darauf binaus, die Feresverwaltung liesert. Das läust darauf binaus, die fer Firma eine Monopospellung in Japan ju ichaffen. Um Siemens-Schudert ju fchiten, bat bas Auswärtige gimt eine Dentidrift ausgearbeitet und ben Staatsanwalt auf ben Angestellten ber Firma gebett, ber ben betreffenben Brief entwendet bat.

(Brafibent Dr. Rampf ruft ben Redner wegen bes bem Auswartigen Umt gemachten Borwurfs gur Orbnung) Abg. Liebenecht fortfabrend: Die Staatsanwaltichaft bat diefes Material natürlich in unerhörter Beife in bem Weheimichrant verwahrt. (Prafibent Dr. Kampf ruft ben Redner abermals jur Ordnung.) Redner geht fodann auf die Berhältniffe bes verftorbenen Gouverneurs von Meth. Freiherrn von Lindenan, ein, dem er vorwirft, daß er mit der Curt bes Ortenan, ein, dem er vorwirft, daß er Freiherrn von Lindenan, ein, dem er vorwirft, daß er mit der Gunft des Kaisers Geschäfte gemacht habe. (Redner er regt damit großen Lärm bei den bürgerlichen Parteien und wird wiederholt vom Präfidenten Dr. Kämps darauf hin wird wiederholt vom Präfidenten Dr. Kämps darauf bin

gewiesen, baß es in bem Saufe nicht fiblich ift, von Toten in biefer Weife gu fprechen.)

Brafident Dr. Kampf ruft ben Abg. Dr. Liebfnecht noch nachträglich jur Ordnung, weil er in einer Stelle fei-ner Rebe Barteien bes Haufes Demagogie vorgeworfen

Kriegsminifter v. Galtenhann: 3ch habe ben Mut. bie Birma Rrupp au verteidigen. Sämiliche Krnpp-Prozeffe

Der Rote Rreuz-Festabend im Rurhaus. (Ein Epilog.*) baltung ber taufend Gefigafte verftummt.)

Bochverehrte Gefreffende Berfammlung! Meine Damen!

Meine Berren! Beftatten Gie, daß ich - nicht gang unvorbereitet, aber

fiberwältigt burd Ihre großartige Teilnahme wie burch bas glausvolle, durch nichts zu übertreffende Bild barmonifch-faritativer Bufammenarbeit, das ftrahlend fich bier meinen Bliden öffnet - im Ramen ber bebren Inftitution, (ber au dienen wir beute alle den Boraug genießen) Ihnen herzlichsten Dank abstatte. Danke zuerst für den Massen-besuch, der einen Ueberschuß in Sohe einer fünfstelligen Bahl rwarten läßt; danke ferner für Mithilse so vieler künstlerischer Kräfte, die sich und für diesen einzigartigen, berrlichen Abend gur Berfügung geftellt.

Im Zeichen des Sumbols, das uns bier mit gauberifcher Berbefraft gufammengeführt: Das Rote Areng bat alle Berbefrast zusammengeluhrt: Das bebte sere it 3 hat une die wunderbaren Eindrücke geschaffen, die o abe im gegenwärtigen Augenblick ihren Höbepunft erreichten. Niemals wohl vorher sah ich diesen Weinsaal unseres Aurhauses von einer gleich festlich gestimmten, sestlich gedrängten Menge dichter gefüllt. Niemals wohl war eine gleich große Wasse besternter und hochtitulierter Namen an diese Stelle Wassen aus diese Stelle bum leblichften Bert vereinigt. Und niemals fab ber gegenüberliegende Reftaurationsfaal eine abuliche, gabllofe Menge von Besuchern, niemals erfreute er fich einer gleich starten Angiehung in Gestalt bes Kongeries ber "Roten Ereus-Rapelle" (dem Damenorchefter bes Spangenbergiden Ronfervatoriums, ben unfichtbaren spiritus rector

e) Den Höhepunkt des gestrigen Fest ab ends im Kurhaus bisbete — vom Einnahme-Standpunkt aus bentreilt — das gleichzeitige Festessen und Festrinken von rund tausend Festgästen in den fämtlichen (und durch den kleinen Saal erweiterten) Räumen des Kurhaus-Restaurationsbetriebes. Gegen 10½ Uhr wurde der oben wörtlich wiedergegebene und durch Kinetophon überall hörbare Toast des Borschenden des Festausschusses im Ramen des guten Geistes, der das ganze Fest beseelte und zum glänzenden Gelingen brachte, gebalten. Red.

leben Sie nebenan in der Riiche fteben, den Sofmusit-direttor Frit Keifer). Riemals, überhaupt, war "gang Biesbaden" in gleicher Bollgähligfeit gum einnehmend-wohltnenden Werte (Lebhafter Beifall unterbrach bier den Redner) ericienen wie en dem heutigen Abend, dessen Gatte die famtliden Spigen, ber gefamte Gefellicaftafreis unferer Weltfurfiadt, find. Deffen Schöpfern aber - weil ich nicht all hier por mir feben tann - ein befonderes Wort unferer tief empfundenen Anerkennung über die Stunde hinausragend, gu widmen gebührt.

Befigiten Gie ber Reibe nach bie Urbeber festfreubiger Eindrude bier gu nennen; und geftatten Sie vor allem, bag ich bes gonius looi bantbar gedenfe, der bier eine mabrhaft splendid concentration geichaffen burch Ausnutung taum geabnter Möglichfeiten feines Riefenbetriebes; ber in einer Sinfict den Borrang behauptet - bleibt er boch unfichtbar im Schaffen, ein Gelbberr hinter den fulinarisch-venologischen Ruliffen nur, mabrend die fichtbar ichaffenden Rünftlerfrafte vor uns hintreten - und burch beffen un-eigennfinige Mithilfe*) bas Rote Areus gu einem bie Gintrittsgelber weit übertreffenben Ertrage gelangt.

Mit Ihrer gutigen Erlaubnis gehe ich nun burch bie einzelnen Abidnitte biefes feftlichen Abends. Gubre Gie burch die Borballe gu dem febenben Bilde bes Roten Arens Werfes, das Ihnen wohl am besten barftellt und verfinnbildlicht, wem wir mit unferer heutigen Sammlung bienen; und bas - wie ich nicht zweifle - mit Einbring-lichfelt zu jebem Befucher gefprochen, ibn ermabnt bat gur Devife des Geftes: Gei mild (und) tatig! Un bem Coopfer des Bildes (Aunfimaler Mener- Elbing) vorbei treten Sie in den Saal, begrüßt von dem mächtigen Roten Kreug an der Stirnseite, und umgeben von dem herrlichen Blumenichmud (A. Beber u. Co. haben sich hier wieder einmal übertroffen); und seben sich satt an dem sektlichften Rabmen des Ganzen, der vielhundertröpfigen Festgesellsichaft, die Parfett und Logen füllt. Richt lange aber darf das Auge fich an diesem so vielsach "gesternten" Dimmel ergoben: denn foeben mird ber Brolog (bag ibn Julius Rofenthal, der unermubliche, immer hilfsbereite Bro-

*) Die Retto-Cinnahme aus bem Refiaurationsbetrieb ift laut Programm "in liebensmurbiger Beife ber Roten Rreug-Sammlung 1914 gur Berfügung geftellt".

logdichter, geschrieben - brauche ich bas wohl noch beion ders au erwähnen?) von Frl. M. v. Vos nans fu fein finnig, vom milden Glanz des guten Geiftes, der uns hier zusammengeführt und zur Mildtätigfeit erleuchtet, und von festlichen Dauch beierlt, gesprochen. Gleich darauf betritt der genius loci diese Raumes (für der han kautien gefend), der genius loci diefes Raumes (für den beutigen Mben beiritt der conferencier Berr & errmann ben Gaal. Und mit ihm der Begleiter am Glügel, der genius Rummer drei, herr Rother. Diefen Beiden marmftens noch einmal au danten, darüber haben Sie mir mit Ihren fiftermifden Beifallsfundgebungen hinweggeholfen. Gie, meine pet-ehrten herrichaften, haben bemnach tem conferencier und bem Kapellmeister icon die tiefgefühlte Anerkennung aelprocen für ein unermidliches Tatigfein aum und Bwed. Immer wieder brachte der luftige Einführer und Eprecher des Bunten Abends die Festlichkeit aur Fröhlichteit; immer wieder bewährte der Begleiter am Flügel fein Können als Stütpunft der Gefangangereit.

Doch, ich merte es: ber

Bunte Abend

hat icon begonnen. Die ersten Kräfte unseres Hofthealerst treten in Aftion. Frieda Eichelsheim, die vielgeseirte Beroine, erschien in rotweißen Farben auf dem Poblumeinen Sturm von Applaus erntend mit ihrer Deflamation. Paul Rehkopf folgte mit den vielkellesten Oleden auf Baul Rehtopf folgte mit den vielbeliebten Liedern aut Lante, die den gleich ftarten Antlang fanden. Gin aller liebftes Schwobemable in Gestalt non Morte. liebfies Schwobemable in Geftalt von Martha Bommer erfüllte den Raum mit berzerfrischendem Bewischen Bwischendurch belustigte ein Geplänkel zwischen Gezweischen Gerencier und einem Gerrn aus dem Publikum, als der sich Gduard Lichten nicht entruppte, um als letzter im Egal. Teil zu fingen und zu fiegen, wie neulich im kleinen per Bebn Winnten Baufe werden vorritet im kleinen per

Bebn Winnten Paufe werden vorteilbaft ausgenüt! fit ben Berkauf von Abzeichen, Fähnchen, Bostarten uiw it im Ru war man wieder in dem großen Saal, der kaum te growen ein festlicheres Gesicht gezeigt, um den ameiten zeit bes Weiten wir ben großen Gaal, der kaum te bes Weiten geschaft gezeigt, um den ameiten zeit bes Weiten geschaft gezeigt, um den ameiten zeit bes Weiten geschaft gezeigt, um den ameiten zeit geschaft gezeigt. duvor ein festlicheres Gesicht gezeigt, um den zweiten des Bunten Abends zu genießen. Natürlich war lebt don gesteigert, die Stimmung, die Wirfung, der Grod des Beifalls. Sie baben, meine Herrichaften, nach Berbienle unserer gleichfalls rotweiß-leuchtenden Madame Butteful unserer Anni Sans-Zoepffel zugesubelt nach Bortrag der Kinderlieder. Und Sie haben auch in kürftlicher Heicher Richard v. Schend gedantt, dem unsach

Saben nichts von Landesverrat ergeben. Bon den Rachteilen spreche ich nicht, die der Militärverwaltung durch die frühreren Aussührungen Liebfnechts entstanden find, sondere ich betone nur, daß sehr große Nachteile erwachen find der deutschen Int, das febr große Rabietet Erbingen find Tuf: Und den Arbeitern!) Im Inland ift der Ruf der Firma zu befannt, als daß es ihr schaden könnte; aber im Austande machen sich die Konkurrenten gerne berartige Ausführungen gunute.

Generalmajor Bild v. Sobenhorn: Bir werden bas vielleicht interessante, vielleicht wertlose Material in der Rüftungskommission prüfen. Daß Deutschland Wassen elportiert, dürste bekannt sein. Dr. Liebknecht hat aber nicht erwähnt, um wie viel das deutsche Parionalvermögen daburd gestiegen ift und wie viel die Arbeiter dabei ver-bient haben. (Bravo!)

Abg. Ergberger (Btr.): Die Rede bes Abg. Liebinecht war ein Rudaug auf ber gangen Linie, aber mit rauchlofem Pulver. Benn die Bestechungen mit so geringen Summen ein Panama bedeuten, so ist das ein glänzendes Zeugnis fitr unsere Beamtenschaft. In der Rüftungskommission wird alles rücksichtslos aufgedeckt. Unsere Industrie sieht nicht auf einem so niedrigen Niveau, wie Liedlnecht meint.

Abg. Dr. Liebknecht (Sob.): Bir fampfen immer für Berftaatlichung ber Rüftungsinduftrie; unfere Arbeiter würden also nicht hungern.

Shluß nach 9 Uhr.

Generalmajor Bilb v. Sobenhorn: Gegen einzelne bei der Arnppaffare beteiligte Zeugoffiziere schwebt noch ein bei bered Berfabren. Einige haben ihren Abichied eingereicht.

Abg. Liefding (forticht. Bp.): Auch ich muß die Ruftungsindustrie gegen berartige Angriffe in Schutz nehmen. Unaweifelhaft bedeutet es eine ichwere Schäbigung unferer Industrie, wenn solche Debatten im Reichstage

Abg. Dr. Liebenecht (Gog.) gebt mit großer Musführlichteit nochmals auf feine Bormurfe ein und wird ichliefelid megen einer icarfen Redemendung gur Ordnung ge-

Damit ichließt die Debatte. Es wird vertagt. Rächfte Situng Dienstag 11 Ubr: Fortfehung und Ctat fur Ramerun (Duala-Angelegenheit).

Rundschau.

Pfingftferien bes Abgeorductenhaufes.

Das Abgeordnetenhaus wird am 18. Mat die Etate-beratung beschließen und vom 21. Mai bis jum 8. Juni in bie Bfingftferien geben.

Gine nene Partei in England.

Der Londoner "Daily Chronicle" teilt mit, daß am 21. März 50 Abgeordnete sowohl der Liberalen als auch der Unionisten eine neue Föderalistempartet gegrindet baben. Die Gründung wurde bisher geheimgehalten, da niemand wußte, wie die Parteifrennde darüber denken würden. Das Programm der Federal Party, die heute über 200 Mitglieder umfaht ist die Ausgeheitung eines hundes. b00 Mitglieder umfaßt, ist die Ausarbeitung eines bundes-kaatlichen Berfassungsentwurfes für das Bereinigte Königreich zum Zwede der Lösung der Ulsterfrage.

Bwifdenfall bei einer nationaliftifden Rundgebung in Paris.

Mus Baris wird gemeldet: Die bisber immer am 14. Buli, bem Tage bes frangofifchen Rationalfeftes, veran-flaftete Rundgebung ebemaliger Elfag-Loibringer, welche an der Strafburgstatue Kranze niederlegten, wurde in diesem Jahre am 10. Mai zum Zeichen des Protestes gegen den an diesem Tage abgeschlossenen Frankfurter Frieden in Sdene geseit. Als sich der aus mehreren tausend Menichen Gene geseit. in Sene gesett. Als sich der aus mehreren tausens den-ichen bestehende Zug unter dem Gesang der Marseillaise in Bewegung setze, gab ein Polizeiossier bekannt, daß daß Singen und Spielen patriotischer Lieder untersagt sei. Diese Erslärung erregte fürmische Entrüsung und die Kührer des Zuges hatten Mübe, Ausschreitungen zu vers bindern und die Ordnung wiederherzustellen.

Frangofifder Gieg in Maroffo.

Aus Paris wird gemeldet: Das Kriegsministerium meldet offiziell, daß General Baumgartens Borhut am Conntag in Taza einmarschiert ist. Der Stamm der Beni Ubjam Sonntag in Taza einmarschiert in. Der Staute bet Ubjam batte fich der frangösischen Kolonne entgegengestellt und es kam zu einem Gesecht, bei dem die Frangosen vier Lote und 17 Berwundete einbüsten. Die Feinde wurden schließlich unter großen Berlusten vertrieben.

Die Infelfrage.

Stand ber liner biplomatifcen Rreifen fieht man ben lien ber agaifden Infelfrage für bedeutlich an, ba Italien die von ihm beletten Infeln ohne Entichadigung nicht

ahmlichen Svender von Brettelgefängen. Richt minder bas

Baar Clifabeth Balger- Eduard Lichten fie in gefeiert, bas mit feinen Duetten und Tangen nicht endenwollenden Beifan (Albaninft bes Gangen

fam bod wieder gulent, als Bernbard Derrmann die

Barieté-Barodie gur Aufführung brachte, ein Glangfild, bas man gar nicht oft genug vorgeseht bekommen kann. Es glindet immer wieder, läßt immer auss neue die heitere Stimmer

regie. Der Clou aber,

Sbenuntt bes Gangen

herausgeben will, mabrend die Türkei darauf befieht, daß Chios und Mutilene gegen andere Jufeln ausgetaufcht

Benigelos amtomitbe?

Mus Miben melbet man und: Begen ber vielfeitigen Gegnericaft in der Epirusfrage dentt Ministerprafident Benigelos an einen Rudtrift.

Gine Riederlage des Beigen Bolfes.

Wan melbet ans Schanghat: Die Regierungs-truppen haben nach hier aus ber Proving Kanfu einge-troffenen Nachrichten einen neuen Erfolg gegen die Banbe des Welhen Bolfes erzielt. Es gelang ihnen, die Rebellen in der Rabe von Lautichaufu zu fiellen und ihnen nach heitigem Rampfe eine ichwere Riederlage beigubringen. Banditen jollen getotet fein, mabrend die Berlufte der Regicrungstruppen nur gering finb.

Aus der Stadt.

Wiesbaben, 12. Mat.

Wiesbaben in Erwartung bes Raifers.

Die Mairefibeng unferes Raifers ruftet fich wieder einmal jum würdigen Empjang ihres hoben Gaftes. Sunderte von Sanden find bereits feit Tagen eifrig damit beschäftigt, der Beltfurftadt das Festfleib angulegen, das sie alljährlich angieht. Schon flattern ungegählte Fahnen in den deutschen, den preugifden und ben naffanifden Landesfarben auf ber Bilbelm- und bem unteren Teile der Rheinftraße. Um Gingang der Bilhelmftraße find wieder die beiden mächtigen Obelisten errichtet worden, die mit ichlichtem Tannengrun umfleidet find; die Umfleidung wiederum ift in bienbendes Beif eingerahmt. Gefront werden die beiden Obelis-fen mit je einem Riefen Stranf aus weißen Blumen. Gine weitere Reihe folder Obelisten, jedoch in fleinem Dag-ftabe, ift auf ber Sauferfeite ber Bilbelmftrage teils icon errichtet, teils noch im Entftehen begriffen; an ihrer Gertigftellung wird Tag und Racht gearbeitet. Die Parficite der Bilhelmftraße bleibt, wie immer, ohne Aunstichund. Dier hat die Natur selbst für das Festseid gesorgt und dabei mit den Zutaten nicht gespart. Im herrlichten Blütenschmud prangen Bäume und Sträucher, wohltnend wirft das frische Grun ber Rafenflächen und trunfen fieht fich bas Auge an ber reichen Farbenpracht ber Blumenbeete. Sier in der Bilhelmftrage reichen fich Runft und Ratur die Sand, um au geigen, wie fie fich ergangen und bann um fo prachtiger

Die Große Burgftrage, durch die der Raifer feinen Beg gum Theater nimmt, ift burch von Stragenfeite gu Stragen-feite gezogenes, in ber Mitte fich gu Knoten vereinigenbes seite gezogenes, in der Mitte sich zu Knoten vereinigendes Tannengewinde ebensalls auss prächtigste geschwückt. Der Burgkraße gegenisber ist die Kaisereinsahrt zum Theater durch große, mit Tannengrün besteidete Bogen versehen worden. Bor dem Eingang zur Loge ist ein großes Gerfit ausgedaut, an dessen Ausschwähmickung noch gearbeitet wird. Am Kathaus sind schon seit einigen Tagen die zur Ikumination erforderlichen Gasrohre, Glühlämpchen, Birnen und Lenchtsiguren angebracht. Am Bahnhof zeigen die in der Räbe des Kaiserlägels ausgestapelten Masse, daß auch dort die Arbeiten in Angriss genommen werden. So ist man also überall eisrig damit beschäftigt, die lehte Dand anzulegen an das Heitsleid, damit der hohe Gast bei seinem Einzuge in seine Residenzskadt Biesbaden diese wohlvorbereitet vorsindet zu einem würdigen Empfang.

Ginguge in seine Residenzstadt Biesbaden diese wohlvorbereitet vorsindet zu einem würdigen Empfang.
Inzwischen macht sich aber auch im Bades und Kurleben
daß bevorsiehende große Ereignis bemerkbar. Ueberall begegnet man einem geschäftigen Leben und Treiben. Die Fremden kommen täglich zu hunderten an, die Jügen die Biesbaden sind überfüllt, die Bahnbeamten und Sediensteten haben alle Sände voll zu tun, die Antob rattern und iagen vom Bahnhof nach der Stadt und zurück, sogar die Droschenpferde müssen ein schnelleres Tempo anschlagen. Dazwischen kenchen Gepäckträger und schlängeln sich hoch-bepackte Karren. Die Gepäckträger bes Bahnhofs vermögen Dazwischen Leuchen Gepäckträger und ichlängeln sich hochepackte Karren. Die Gepäckträume bes Bahnhofs vermögen kaum noch alle die Gepäckträume bes Bahnhofs vermögen kaum noch alle die Gepäckträume des Bahnhofs vermögen kaum noch alle die Gepäckträume des Bahnhofs vermögen kaufelnen kin machrer Kampf sindet um die bevorzugtelten Zimmer statt; die Gerren Portiers gleichen vom Winde sortwährend hin und her gebogenen Bäumchen, od Gerren "Ober" sliegen, ia seldst der Gerr Pistolo wird aus seiner sons so beschaultden Auhe arg ausgestört. Bom dausdiener bis zum schwucken Zimmermädchen, vom Schassener bis zum Gmunden Zimmermädchen, vom Schassener bis zum Oberbahnhofsvorsieher, vom Dienstmann bis zum Berfehrsdirestor merkt man's, daß wir in die Hochsaison treten. Auch im Hostspeciet bereitet man sich durch anstrengende und ausgedehnte Broben und durch umfanzreiche Borbereitungen auf die Kalserwoche vor.

Auf der Wilhelmstraße aber, vor und im Kurhause spielt sich schon jest das internationale Leben und Treiben ab,

fich icon jest das internationale Leben und Treiben ab, wie wir es alljabrlich in diefer Beit in unferem internatio-

langen Rube gu ihrem Borteil nicht geanbert. Die Aufführung durch bas Enjemble war biesmal weniger günftig. tropdem in der Besetzung der Rollen fast gar feine Aenderung eingetreten war. die Darfteller alfo noch sattelfest sein mußten. Man hätte voraussehen muffen, daß sich die Beiftungen bes Eufembles bei ber Bieberholung biefer Opereite mehr und mehr abgerundet batten. Der Anfführung fehlte aber jener frische Bug, ber im vorigen Jahre Auge und Ohr in gleicher Beise befriedigte. Die Regie bes Berrn Directors hin derer haite zwar alles aufgeboten, um den fünftlerischen Eindruck dieser Operette einboten, um den tünstlerischen Eindruck dieser Opereite ein-heitlich zu gestalten. Derr Amann in der Titelrolle gab den Oitokar Bruckner in köstlicher Berkörperung, konnte aber gesanglich seiner Rolle nicht entsprechen. So siel d. B. das "Beintled", diese herrliche Melodie, ganz unter den Tisch. Seine Partnerin, Frl. Barre, war vorzäglich am Blage. Dasselbe gilt für Frl. Nichard als "Etelka". Der Graf Selzial des herrn Dabe d war ichauspielertisch besser in porigen Robre, gesanglich aber meit schlechter. als im vorigen Jahre, gefanglich aber weit ichlechter. als im vorigen Jahre, gejanglich aber weit ichlechter. In ben itbrigen Partien, von denen der Lug Nachtigall (Derr Eggers.Dechen) und der Rechtsanwalt Dr. Rosenrot (Herr Puicachen) umfangreich ift, trat gesanglich nur Herr Eggers.Dechen besonders hervor. Der Chor war weder frisch noch kraftvoll. Ich bin überzeugt, er wird sich bester machen, wenn Herr Kapellmeister Herrmann im Dirigieren für die Kolge mehr Ruse hamabet. Er sollte Dirigieren für die Folge mehr Ruhe bewahrt. Er follte biefen fleinen Fingerzeig beachten, wenn er nicht noch meisterhin als übertreibender Gaftor angesehen werden will.

Lillian Mordica +.

Aus Batavia wird gemeldet, baß bort die Sängerin Liffian Nordica im Alter von 55 Jahren gestorben ift. Liffian Nordica war in Farmington (Maine) geboren und erhielt ihre Musbildung auf dem Konfervatorium in Bofton. Achtgebn Jahre alt, tam fie mit einer Operntruppe nach London, ging nochmals "in die Schule" nach Statten und begann bann ihre Gaftipielreifen, die bald ben Ramen Rordica in ber gangen Welt berühmt machten. Rach bem Tode ibres Gatten ericbien fie 1886 wieder in London als Traviata, machte 1889 mit ber Batti ein Tournee burch Amerika und wurde 1894 für die Elfa nach Bayreuth engagiert. In ben letten Jahren mar fie hauptfachlich an ber Metropolitan-Oper in Remport tatig.

nalen Beltbabe beobachten fonnen. Alle Rationen find bier vertreten, wirr ichwirren die vericiedensten Sprachen burch-einander. Man lacht und ichergt und flirtet. Toilettenfingte werden bewundert, foftbare Garderoben angeftaunt. Alles werden bewundert, kostbare Garderoben angestaumt. Alles besindet sich in froher Erwartung, angeregter Stimmung. Da – sati schien es, als sollte dies alles plötzlich ein iähes Ende haben. Aus irgend einer unkontrollierbaren Quelle tauchte das Gericht auf, der beste Freund unseres Kaisers, der greise Kaiser Franz Josef, sei gestorben, woraus sich als nächte Folge ergab, daß Kaiser Bilhekm seine Matresibenz nicht aufluchen werde. Es wäre in diesem Falle nicht nur der Ansfall des Kaiserbesinchs gewesen, wolch leitzerer non so ungekeurem Einflich auf das gesamte welch letterer von so ungeheurem Einfluß auf das gesamte Badeleben ift, sondern in erfter Linie die Trauer um den Tod dieses auch im Deutschen Reiche beliebten und geschätzten Monarchen. Erfrenlicherweise konnte die Redaktion auf Grund einer sofortigen telegraphischen Anfrage in Bien diefes Gerücht gerftreuen, mas allerfeits eine aufrich. tige Befriedigung bervorrief, wie wir aus den fich in bie Sunderte belaufenden Anfragen bei unferer Redaftion uns fibergengen fonnten.

Aber faft fceint es, ale follten wir ohne Bermuthstropfen diefen Freudetrunt bes Raiferbefuchs doch nicht ge-niegen fonnen. Diefer Bermuthstropfen beißt: Regen. Anicheinend will und bas Sobengollernweiter biesmal im Stiche laffen, aber bas macht nichts; wir nehmen ben Rampf mit ihm rubig auf und werden ihm, bem Sobengollernwetter, beweifen, bag wir auch ohne es uns die Geftes-freude nicht werden verberben laffen.

Und fo moge nun ber Raifer feinen Gingug in feine Dat-

refibens halten, er barf eines murdigen Empfanges ficher

Der Raifer in Bicsbaben. Der Raifer wird nach einer Melbung aus Bad Somburg mabrend feines hiefigen Aufenthalts auch Bad Somburg und die Gaalburg befuchen. Im Somburger Aurpart wird er den von dem verftorbenen Ronig von Stam geftifteten Stamefifchen Tempel befichtigen. Bie nunmehr endgültig feftfieht, wird die Raiferparabe am Samstag, ben 16. bs. Dis., vormittage 11 Uhr, vor bem Rurbaufe ftatte finden. Die Art ber Auffiellung ber Truppen, Bereine, Schulen, ufw., bleibt fo, wie von uns bereits mitgeteilt. Samstag nachmittag 38 Uhr werben die Schulfinder am Solohplate por bem Raifer fingen.

Der Borfigende ber Gintommenftener-Beranlagunge. tommiffion für ben Stadtfreis Biebbaden Geh. Regierunges rat Froeblich wird unfere Stadt am Mittwoch verlaffen, um in gleicher Eigenschaft nach Sannover überzussehen, Aus diesem Anlah sand am Samstag, den 9. d. M., abends, im diesigen Zivilfasino eine von den Kommissionsmit-gliedern und Beamten der Veranlagungskommission ver-anstaltete Abschiededsseier zu Ehren des Scheidenden statt, Un diefer Beier nahm von der Regierung feil: Berr Dberregierungerat & raufe und Derr Regierungeat Dodner. Obgleich die Geier feinen offigiellen und größeren Charafter bigteich die geter teinen offigienen und georgern Sinter trug, nahm fie boch einen außergewöhnlich barmonischen, ftimmungsvollen Berlauf. herr Oberregierungsrat Krause webmete dem Scheidenden bergliche Abschiedesworte, die darin gipfelten, daß herr Geb. Regierungsrat Froehlich sein unzweiselhaft schwieriges Amt ftets gerecht und gur allgemeinen Bufriebenbeit verfeben habe, welche Tatfoche auch höheren Ortes febr mobi gewürdigt merbe. In ben meiteren Ansprachen, momit bie Heberreichung eines Abichied sgeichenfs an ben berrn Gebeimrat Froehlich verbunden war, fam fo recht jum Ausbrud, welch icones Berhältnis zwischen dem Scheidenden, ben Rommiffionsmitgliedern und Beamten der Rommiffion bekanden hatte, und daß der nunmehrige Berluft schmerzlich empfunden wurde. Auch die mit viel Humor gewürzte Ausprache des Herrn Geheimrats Froehlich klang darin ans, daß es ihm, wenngleich die Bersetzung auch seinem Bunsche enkspreche, doch nicht leicht kalle, von den ihm liebgewordenen Kommissionsmitgliedern und Beamten fortzugehen. Das reichhaltige Programm der Feier, bestebend in Gesangs-, Klavier- und sonstigen Borträgen, fand ungeteilten Beifall. Erst zu vorgerückter Zeit trennte man fich in dem Bewußtsein, icone Stunden gemeinsam verlebt au baben

Rriegominifier von Galtenhann wird am 18. bs. bier eintreffen und hat im Sotel "Bring Ricolas" Wohnung

Dober Befuch im Raifer-Bilbelm-Beim. Der Ober-prafident der Proving Beffalen, Bring von Ratibor und Cornen, besuchte Samstag nachmittag das Raifer-Bilbelm-Deim der Dentichen Gesellschaft für Raufmanns-Erholungsheime bei Wiesbaden und sprach seine größte Befriedigung über die mustergültige Einrichtung des

Friihjahrsvollverfammlung ber Frühjahrsvollversammlung der Handvertstammer Wiesbaben. Unsere Handwerkskammer wird bei Gelegenheit ihrer Frühjahrsvollversammlung am 20. ds. u. a. über folgende Materien zu besinden haben: Festehung des Prozentsabes für die Beranlagung der Gemeinden — Aenderung der Eutschäugungssähe für Zeitversäumnis und Tagegelder. — Erhöhung der Meisterprüfungsgedühr. — Entschuldung des Handwerkerschungsheims zu Traben-Trarbach. — Ueberwachung der Geschenprüfungen. — Gemerkefürderung im Regierungsbesirk. — Uebernahme

Trarbach. — Ueberwachung der Gesellenprujungen. — Gewerdesörderung im Regierungsbezirk. — Uebernahme
von staatlichen Lieserungen. — Gutachten zum Eniwurf auf Abänderung des Kommunalabgadengesetes.

10. Stissungsses des Biesbadener Antomobissung.
Unserem Berichte über das Festessen ist noch anzusügen, daß
während der Ansprache des Borützenden den Gerren Sotelbestiger Eron, Brauereibesitzer Esch und Fabrisant
Reusch als Gründern des Alubs Diplome überreicht
wurden.

Botanischer Ausslug. Mittwoch, den 18. Mat, veran-kalten die Mitglieder der botanischen Abteilung des "Naf-fautschen Bereins für Naturkunde" einen Ausslug in die Umgebung von Georgenborn, Schlangenbad und Nauenthal. Die Abfahrt von Biesbaden ersolgt mit dem Juge 2 Uhr 24 Minuten, von Docheim 2 Uhr 52 Minuten nach Chausses. Mudfahrt mit einem Abendange von Eltville, Gafte find willfommen.

Sandelstammerfinng. Am Mittwoch, den 13., findet permittags 10% Ubr eine Blenarfinnng ber ban-belstammer ftatt.

Sower verbriiht bat fich gestern nachmittag gegen 4 11hr ber im Eleftrizitälswerf an der Mainzer Straße beschäf-tigte 40 Jahre alte Seizer Heinrich Sender, in Biebrich, Wiesbadener Straße 104, wohnhaft. Er trug Berlehungen am Oberförper und am linfen Bein davon. Nach Anlegung eines Noiverbandes ichaffte die Biesbadener Sanitäts-wache den Schwerverlehten in das Biebricher Arantenhaus. Wie verlautet, besteht eine Lebensgefahr erfrenlicherweise

Aurhaus, Theater, Bereine, Vorträge usw.

Refiden 3-Theater. Es wird barauf aufmert-fam gemacht, daß die beute Dienstag ftattfindende Bie-berholung des mit fo außerordentlichem Beifall aufgenom-menen frohlichen Spiels "Als ich noch im Flügelkleide

Stimmung jum Sinrm anschwellen, zu beffen Brausen fich am Schluß die gesamte Festgesellschaft — zu Ehren des barodiernden Künftlers — in gewaltigen Beifallsbezeugungen ichter ericbopfte. und In diefem Augenblid rief Gie indes, meine Damen of Berren, aus bem Deiterkeltstrubel eine ernftere Pflicht dung: Sie famen alle! Bu vollenden, mas mafrend bes Mung: Sie kamen alle! Zu vollenden, was wagten. Rie-mals wohl vorher hat eine festessende Bersammlung ben Unlag dur ungeteilteren Freudigkeit gegeben. Und Dank dem ichne dem ich ungefeilteren Frendigreit gegeben. tied Later ballen oben ermähnten, in diesen — beute gebeiligten innen mie nach außen bewährten Regiefunft unferes Wilh. Auth e wird dieses Fest bier aut Mildtügett im "einstemmendigen im seinstemmendigen im seinstellt unferen unble nehmendften", im iconften, im (und Epigonen) "wohl-inendften" Doppelfinne der Worte. So moge denn der gute Beift, der Doppelfinne der Borte. Gurhaus jum Beften Geift, ber heute unferem Biesbadener Aurhaus jum Beften der 3 oten Rreus - Sammlung fold einen ftrablendlichten Bland, fold eine vornehm belebte Bracht obn' End verlies Bland, fold eine vornehm belebte Bracht obn' End verlieb, allem Beginnen und allen Berten unferer Stadt

immer bie Rrone auffeben. Go moge Milbtatigfeit unfer handes Beben geleiten und gieren. In diesem geleiten und dieren, meine herricaften, ge-leanete Mahlzeit" (Ein Beifallsbraufen erhob fich nach dieser Rede, erfüllte die weiten Räume und widerhalte mit iner Starfe, die nach 50 Jahren noch hörbar fein wird.)

Aurtheater. Biesbaden, 12. Mat. Der mer nde Ehemann", diese Jaftige Opereite von Bram-obend Grünmald, Musik von Evsler, feierte gestern Bonate in der Rumpelkammer der Theaterliteratur un-itres Aurthe eres Ruriheaters gestedt hatte. Sie hat fich auch bicfer fo

des Rennens wegen um 38 Uhr beginnt. Die für Mittwoch angefeste Jubilaumsvorftellung bes beliebten Luft-fpiels "Die Generalsede" beginnt, wie gewöhnlich, um 7 11hr.

Aus den Vororten. Biebrich.

Arbeitsjubiläum. Der Maichinfi Bilhelm Aretich der chemischen Berfe, vormals S. u. G. Albert in Amone-burg, kann am Freitag sein bojähriges Arbeitsjubiläum bei Diefer Firma feiern.

Der Berichonerungeverein bat beichloffen, gemeinfam mit dem Magiftrat, für die im September in Bies. Baben fiattfindende photographische Musitels-Lung einen Breis für die beste Aufnahme von Biebrich au fiften. Der Berein will weiterbin im Laufe dieses Jahres hier einen Balfon, und Fensterweitbewerb veran-Stalten.

Bergweiflungstat. Gin 24 Jahre alter Schriftfeber bat am Sonntag vormittag in seiner Wohnung einen Gelbst-mordversuch gemacht, indem er sich aus einem Nevolver eine Augel in den Kopf jagte, weil er am Samstag aus seiner Stellung entlassen worden war. Man schaffte ibn ins Granfenbaus.

Bierftadt.

Jugendliche Lebensmiide. Die 28jabrige Tochter febr ehrenwerter Leute hat am gestrigen Montag nachmittag 1 Uhr durch Erschießen ihrem jugendlichen Leben ein jabes Ende bereitet. Das sonst fehr blübende Mädchen litt feit einer Reihe von Jahren an Epilepfie, welche Krant-beit trog jahrelanger Rur nicht weichen wollte. Man wird nicht feblgeben, wenn man annimmt, bag bierin allein bie Urfache gu bem bedauerlichen Schritt gu luchen fein burfte. Die Tat geichah burch einen wohlgezielten Couf mit einem Blobert. Man fand bas Madden im Bimmer liegend por, und ber berbeigeholte Argt fonnte nur noch ben Tob feft-

Sauptversammlung des Brobinzialbereins Deffen - Raffau des Bundes kommunaler Bolizeibeamten Breußens.

We, Biebrich, 10. Mat.

Reben den geichäftsordnungsgemäßen gefchloffenen Sihungen bildete am Samstag die Einleitung zu der Ber-fammlung ein Begrüßungsabend in der "Insel", zu welchem die Abgeordneten aus der Brovinz in ziemlich großer Jahl erschienen waren. Als Bertreter der Stadt war Belgeordneter Kranzbühler, serner das Ebrenmitglied des Provingialvereins und Leiter der Polizeifchule für den Regierungsbegirf Wiesbaden Kommiffar Boos, als Bertreter ber Garnison ber Kommandeur des Pionierbatail-fons Major Müller erschienen. Landrat Kammerherr v. heimburg war verbindert, hatte aber Kommiffar Boos mit der Ueberbringung feines Bunfches für einen guten Berlauf der Beratungen beauftragt. Der Borfitzende ber

Berlauf der Beratungen beauftragt. Der Vorsisende der Ortsgruppe Biebrich Rudorf begrüßte die Ericienenen und verwies auf die Rotwendigkeit, mit der vorgeseiten Behörde fiets Sand in Sand au gehen.
Polizeisommisiar Boos hielt eine Anfprache, in der er zunächst darauf hinwies, daß die Zeit der Entstehung der prensischen Exesutivpolizei bisher nicht einwandsfrei festgestellt iet. Es siehe nur fest, daß die Exesutivpolizei bereits im 16. Jahrhundert bestanden habe. Die ersten Unfänge der Schaffung einer organisierien Polizeimannschoft in Breuken reichten bis ins Rahr 1719 aurück. Erit fcaft in Preugen reichten bis ins Jahr 1710 gurud. Erft mit ber Reorganisation ber Staatsverwaltung um bas Jahr 1800 habe eine mirffamere Organisation ber Boligeiezekutive begonnen. Sie habe die verschiedensten und wunderbarften Wandlungen durchgemacht, und noch heute habe man in Preußen die buntesten Uniformen und verichiedenartigiten Begeichnungen für die Boligeibeamten. Die Beit des "Boligeibittels" aber fei vorüber und werbe ntemals wiederkehren. Die Boligeibeamten von beute unterichieden fich von ihren Rollegen aus ber "guten alten Bit" gang gewaltig. Bon bem bentigen Poligeimann werbe viel verlangt. Leider aber fei bie Poligei immer noch vielen bet bertangt. Letver aber fet die Polizei immer noch vielen etwas Fremdes, Meistens erinnere man sich ihrer erst bann, wenn man sie nötig habe. Im sörigen werde sie recht häusig als läsig empfunden, tropdem sie doch immer nur Gutes und Gerechtes schaffen wolle. Wenigen Menschen seine z. B. die Gesahren des Nachtpolizeidienstes bekannt, wo Kämpse mit Rowdies auf Leben und Tod nicht zu den Seltenheiten gehörten. Und wie haufig muffe der Poligei-beamte fein oft weiches Gemit verleugnen. So muffe er, allerdings unter Bermeibung von Barten und unter Radfichtnahme auf Ruf. Stellung ufw., der Familie des davon Betroffenen, den Bater von den flehentlich bittenden Familtenangehörigen, ja wenn es gelte, seinen eigenen kollegen oder Freund von seiner Seite weg verhaften, um ber Gerechtigfeit genuge ju tun. "Der Boligeibenmte ift nicht nur ein bellagenswerter, fondern auch ein gefährlicher Menich, da die Angeigepflicht auf ihm auch im Camiltenund Freundestreife laftet", beibe es in einer Senteng, Und ein anderes Polizeiwort jage: "Beliebte Polizei-beamte find häufig verdächtige Ericheinungen". Ueber biefe Borte möchten die Bolizeibeamte nachdenten. Und doch werde der gute Polizeibeamte, trop aller Bidermartig-fetten, jederzeit gerne feine gange Rraft in ben Dienft des Staates und der Allgemeinheit stellen. Wie die Polizeiexetutive ihre Pflichten auffasse, gebe auch ans der Devise,
abgedruck im Kopse der Zeitschrift "Polizeipost" hervor,
die laute: "Mit einander, für einander — unentwegt irm
für Recht und Geseh." Wenn ein seder Polizeibeamte diefes Gelödnis befolge, dann werde auch die Zeit nicht mehr
fern sein, wo die zwischen einem Teile des Publistuns und
der Polizei seider immer noch bestehende Klust sich ganz
ichließen werde. Der Polizeibeamte müsse dur derstellung
dieses Zustandes in ganz bervorragende Waße mitwirken. Es liege dies in seinem eigensten Interesse. Er
solle deshalb steis freundlich, höslich und gefällig sein, soweit sich dies mit seinem Dienst und seiner Stellung vereinbaren sasse. Auch in dem Berbrecher mitse er immer
wieder den Menschen sehen und niemals vergessen, daß
viele strasbare Hanchen sehen und niemals vergessen, daß Staates und ber Allgemeinheit ftellen. Bie bie Poligeiviele ftrafbare Sandlungen aus Unmiffenheit, fabrlaffig-teit und Rot begangen wurden. Gine feiner hervorragenbften Eigenichaften muffe fein: Diemand gu Liebe, niemand

au Beibe. Die Beamten des Brovinzialvereins wollten in Biebrich in gemeinsamer Beratung die Verbesserung ihrer fozialen Berhältnisse austreben. Daß ihre Bestrebungen sich auf gesehlichem Boben bewegten und sich mit ihrer eigenartigen Bertrauensstellung, und ganz besonders mit dem geleisteten Treueid vereinbaren ließen, hätte das bis-berige Berhalten des Vereins und seine Versammlungen, an denen fiets hobere Borgefebte, auch Bertreter ber Rgl. Regierung, teilgenommen haben, bewiesen: Ein Weiterarbeiten in diesem Sinne würde auch sernerhin die Unterführung der vorgesehten Behörde und insbesondere auch der Kgl. Staatsregierung finden.
Die Aussprache schloß mit einem Kaiserhoch.
(Schluß folgt.)

Naffan und Nachbargebiete. Bum Gifenbahnunfall bei Cantheim.

Bezüglich der Ursache des schweren Eisenbahnunfalls bei Rieder-Saulheim ist jeht einwandsfrei sestgestellt worden, daß den Loko wort vin führer die Schuld insofern trifft, als er das auf "Halt" stehende Signal nicht beachtete und dadurch der rangierenden Giterzugabieilung in die Flanke suhr. Der beim Unsall getötete Beamte war als zwerlässig und nüchtern bekannt, hatte die Strecke

als zuverlässig und nüchtern befannt, hatte die Strede häusig besahren, und es ist sast unbegreislich, wie er das Signal übersehen kounte, zumal die freie Aussicht nicht bebindert war. Offenbar hat er aber die gesahrbringende Güterwagenabteilung nicht gesehen, sonst bätte er sicher Gegendamps gegeben und wäre samt seinem Deizer von der Lokomotive abgesprungen, wie das bei den meisten Aussichen gest im letzen Augenblich. In Eisenbahnerkreisen erklärt man sich die Sache so, daß der Lokomotivsübere und der Beobachtung der Strede abgelenst worden waren; vielleicht zeigte die Maschine irgend welche Unregelmäßigkeiten oder

zeigte die Mafchine irgend welche Unregelmäßigfeiten ober bergleichen.

Bergebens fucte man bisber nach einer Erflarung. Jebenfalls ift die Urfache des Unfalls ein menichliches Berfeben, das mit den Signal- ufw. Einrichtungen nicht zusammenhängt. Da die größte Bahl aller Unfälle fich durch in die Flankefahren ereignet, hat die prenfisch-heistiche Eifendie Flankefahren ereignet, bat die prenkischelisische Ellen-bahnverwaltung ichon eine Reihe von Mahnahmen getrof-fen, um sie ganz zu vermeiden. Auf zweigleisigen Strecken berühren die Nangierabieilungen die Fahrgleise möglicht überhaupt nicht. In großen Bahnbosen wird das sich Kreu-zen der Ein- und Aussahrgleise möglicht vermieden. Man wird, wie verlautet, dazu kommen, für die eingleisigen Bahnen anzuvrdnen, daß das Nangiergeschäft eine gewisse Beit vor der Durchfahrt eines Juges beendet sein muß, so-weit es sich um Fahrgleiskreuzungen handelt. Dann ist es nicht wehr nötig, dem durchsahrenden Jug Dalt zu geben; nicht mehr nötig, dem durchsahrenden Zug halt zu geben; geschiebt es ausnahmsweise doch, weil sich das Rangier-geschäft verspätet bat, dann ift der Gesahrpunft wieder vorhanden, wenn die menichliche Ausmerksankeit versagt. Jedenfalls wird der Unfall Anordnungen in der einen oder

moeren Michtung au Folge haben.

— Rieders Zaulheim, 11. Mai. Die Opfer des Etsenbahnunglücks. Die mit dem Leben davongesommenen Opfer des hiesigen Eisenbahnunglücks besinden sich ietzt alle außer jeder Lebensgesahr, so daß also endgültig nur 3 Menschenleben au beklagen sind. Die Berlebten der sinden sich mit Ausnahme von 8 Personen, von denen der heiger des Bersonenaugs und der Kausmann Krämer aus Alzen, sowie die islährige Elisabetha Bitthan aus Walleribeim wohl am längsten aur Geilung bedürfen, teht außer anderen Richtung au Folge baben. Alzen, sowie die issährige Elisabetha Bitthan aus Abaleribeim wohl am längsten zur Heilung bedürfen, jeht außer ärztlicher Behandlung. Die Entschädigungkansprüche an den Bahnsiskus werden seitens der fämtlichen Verunglückten bereits geltend gemacht. Bei manchen dürste infolge schwerer Brüche und erheblicher innerer Verleitungen die frühere Erwerdsfähigkeit nie mehr erreicht werden. Die au zahlenden Unsallenten dürsten daber eine bedeutende

Gin Sunbertjähriger.

Dobe erreichen.

t. Seppenheim a. b. B., 10. Mai. Am 14. Mai feiert ber Rentner Abraham Sundheimer feinen 100. Be-burtstag. Der alte Berr, ber aus Groß - Robrheim frammt, ift noch febr rüftig; er macht täglich noch aus-gebehnte Spaziergänge und trinkt täglich seinen fett Jahrgebnten gewohnten Schoppen Wein.

Ronigficin, 11. Mai. Der Gewerbeverein beichloß in seiner Generalversammlung, sur Generalversammlung des Zentralvereins in Riederlahnstein solgenden Antrag zu stellen: "Der Zentralvorstand wolle an zuständiger Stelle dahin wirken, daß durch die Eisenbabnbireftionen ber landlichen Bevolferung diefelben Borteile durch Ausgabe von Sonntagsfahrfarten nach der Stadt zuteil werden, wie solche von der Stadt nach dem Lande bereits ansgegeben werden." Als Abgeordnete au dieser Bersammlung wurden gewählt die Herren Hofphotograph Schilling und Stadtbaumeister Junemann.
Der neue Oberhirte der nassaulichen Landeskirche Oberhofferneiten.

ver neue Overhirte der naganingen Landesfirche Overhof-vrediger a. D. Ohly wurde von der Großberzogin-Mutter von Luxemburg vor ihrer Abreise nach Desiau in besonderer Audienz empfangen. a. Lorchhausen, 11. Mai. Die ersten reisen Kirschen besinden sich zur Zeit hier in dem Hausgarten des Binzers Franz Anton herrmann. Die Früchte sind

& Braubad, 11. Mai. Die evangelifde Rirden-gemeinde mahlte für ben verftorbenen Stabtrechner a. D. Rubolf Schmitt herrn Canitatsrat Dr. Romberg als Rirchenvorsteber.

PDieg. 11. Mai. Die Rote Rreug-Sammlung ergab bier ben iconen Betrag von 662 Mart. Etwa 60 junge Damen batten fich als Sammlerinnen in den Dienft

der vaterländischen Cache gestellt. 3 Bad Ems, 10. Mat. Berfciedenes. Der Dieb, ber im Pfarrhaufe gu Efpenrob eingebrochen mar, wurde biefer Tage bier verhaftet und ins Landgerichtsgefängnis au Limburg fibergefitbrt. Man fand bei ibm noch gefalgits at Lindurg idergenort. Dan fand det ihm nog außer anderem gestohlenen Gut die Bibeln und Erbau-ungsbicher, die ihm in Espenrod in die Sände gefallen waren. — Der Besuch unseres Bades beziffert sich nach der gestrigen amtlichen Liste auf 2010 Bersonen. Unter den anrzeit bier welsenden Badegaften bestuden sich auch der Hilft und die Fürstin zu Castell aus Riddenhausen. — Der feit I. Mat das hiefige Aurorchefter leitende Aapcilmeifier Arthur Bolf, früher in Schlangenbad, hat fich am letten Donnerstag mit dem ersten Sinfoniekonzert in recht vorteilhafter Beile bei dem Badepublikum eingeführt.

Simmern, 8. Mai. Die Stadtverordneten beichloffen, entgegen der Berfügung der Königlichen Regierung, die an der evangelischen Schule neu zu errichtende Rlaffe nicht mit einer Lehrerin zu besetzen. Es soll mit Rüdficht auf bas Alter ber porbandenen 3 Bebrer ein Bebrer angestellt werben, ber die Befabigung gum Organiftendienfte befitt. - Chenfo verweigerten die Stadtverord-neten, die Forfterftelle in Pleirenbaufen mit dem von ber Regierung geforderten höheren Gehalte auszuschreiben, da fein Bedfirfnis vorliege, die Stelle mit einem boberen Gehalte, als bem normalen, gu botieren. - Den ftabtifden Beamten follen bei ihrer Berfetjung in den Rubeftand die im Dienfte bes Staates, bes Reiches, eines beutichen Rommunalverbandes ober einer anderen öffentlichen Korporation verbrachten Dienstiabre, fowie die Militariabre angerechnet werben. Dem Bürgermeifter murben die Rebenbeguge und Bergütungen als Geichäftsführer ber Provingtal-Geuer-Sozietät und als Amtsanwalt, fowie ber Bohnungsgeldaufchuß als penfionsberechtigt erflärt. - Stadtverordneter Sattlermeifter und Gleiichbeichauer Bilbelm Lint wurde jum Schiedsmann und Mitglied des Auratoriums des Realprogumnafiums i. E. gewählt.

T. Rhens a. Rh., 11. Mai. Bom Buge getotet. Um hiefigen Bahnhofsgebäude wurde die Fran des Stationsvorfichers Simon von einem Suge überfahren. war auf der Stelle tot. Frau Simon wollte, von einem bem

Bebaube gegenfiberliegenden Garten fommend, die Geleit fiberichreiten. Da jedoch ein Bug die Strede paffierte, lieb fie diesen erft vorüberfahren und fiberichritt bann bas Ge-leife. Dierbei achtete fie nicht auf den von der entgegenge festen Geite tommenden Bug, von dem fie erfaßt und iber fahren wurde

- Borrfladt, 10. Mai. Mit dem Baueiner neuer vollspurigen eleftrischen Bahn, die Rheinbeffer von Undenheim über Borrftadt nach Bingen Mitte nach durchqueren foll, machen jest die intereffierten Semeinden entschieden Ernst. Am vorgestrigen Tage fand hier eine Berjammlung statt, an der neben den Bertretern des Kreisamts Oppenheim und der dortigen Jandelsverseinigung der Abgeordneten der beteiligten Gemeinden Underneheim, Schornsheim, Gabsbeim, Spiesheim, Wörrstadt, Bendersheim, Ballsheim, Bartendam und Steil Bendersheim, Bolisheim, Barbenk, Spiesbeim, Worthabers, beim sowie die Landtagsabgeordneten Korell aus Ingelbeim und Wolf aus Stadeden teilnahmen. Bei den Beratungen ergab sich vollständig Einmütigeit hinschlich der Bührung der Bahn, die alle oben genannten Ortschaften ber gühren und Aussellung an die Wahrling der Ortschaften ber guhrung der Bahn, die alle oben genannten Ortichaften ber rühren und Anschluß an die Bahnlinie Undenheim-Merstein und Bingen-Alzen sowie an das Arenznacher elektrische Fernbahnnet bringen wird. Eine Kommission, besteichend aus den Serren Areisrat Bolis aus Oppenheim, den Landtagsabgeordneten Korell und Bolf und den fämtlichen Bürgermeistern der genanuten Orte, soll die geeigneten Schritte zur möglichst baldigen Aussinhrung des Brojets unternehmen. bes Projetts unternehmen.

t. Königftein, 10. Mai. Borgefcichtliche Funde. Bei Erdarbeiten an der alten Sünerftraße im Diftriff Gaderhede wurde an einer Arengung von fechs Wegen eine Erdbütten wohnung freigelegt, die eine Breite von sechs Metern batte; die Länge fommte uoch nicht feltgestellt werden. Unter bem aus festem Beion (Ralf, Steinen und Sand) hergestellten Fußboden sand man eine Menge Brands schutt, serner ein prachtvolles Steinbeil, eine Bronzelampe und einen Kornqueischer, wie man ihn in vorgeschichtlicher Beit zum Getreidereiben zwecks Brotbereitung benubte. Außerdem wurden in der Rähe der Bohnung zwei Brunen ausgegraben. In einem dieser Brunnen, der mit Hols verschalt war, entdecke man Rette von Sandelen Die Aus.

verschalt war, entdectte man Refte von Sandalen. Die Anderschungen werden im Spätsommer fortgeseit.

t. Frankfurt, 10. Mai. Kircheineinweihung. Durch Bijdof Dr. Schmitt aus Fulda wurde heute frührtm Stadteil Eichersheim die neuerbaute katholische St.

im Stadtfeil Eichersbeim die neuerbaute katholische Boiefskliche eingeweiht.
t. Frankfurt, 10. Mai. Die neuen Fernsprech.
ämter. In der vergangenen Nacht wurden die neuen Fernsprechämter dem Betrieb übergeben. Das Fernsprech.
amt hatte die Teilnehmer des Amtes "Dansauf aufmerklam gemacht, daß die Stromperforgungsanlage weit fiber das gewöhnliche Maß hinaus in Anspruch genommerken mitre merken wie Teilnehmer in genöhen genommerken. werden würde, wenn die Teilnehmer in großer Zahl das neue Ami "Sanfa" gleich nach der Anbeiriebnahme anrufen würden, lediglich um festzustellen, ob gerade ihr Anschieb betriebsfähig sei. Leider blieb diese Barnung vielsach und beachtet, die Frankfurter "Sanseaten" waren zu neugierig und riesen nach Gerzenslust sich gegenseitig an. Und so kamees, daß insolge des Massenarus mehrere tousend es, bag infolge bes Maffenanrufs mebrere taufend Siderungen burchbrannten. Man fpricht in Poft-freisen von 15 000. Es wird mebrerer Tage bedürfen, bis die Ernenerungsarbeiten vollendet find.

t. Frankfurt, 11. Mat. Blutige Rade. In ber Burgftraße 16 gab heute vormittag ber Schneibermeifter Bido aus Roblens auf die Mutter feiner ehemaligen Ge-

Siav aus Roblenz auf die Mutter seiner ehemaligen (Beliebten einen Schuß ab und verletzte sie am Halfe lebens, gesährlich. Dann versuchte er, die Tochter zu töten. Der Schuß giug jedoch sehl. Darauf schoß er sich in die Schläfe. Er und die Mutter kamen in das Bürgerhospital. t. Crainfeld, 11. Mai. Die Mordia an der Steinschen Familie hat die ifraelitischen Einwohner von bier und der Umgebung derart ängslich gemacht, daß sie nachts vielfach die Lichter brennen lassen oder sich durch wachsame Hunde sichern. — Inzwischen bat die Untersuch ne nachts vielsach die Lichter brennen lassen oder sich durch wachsame Hunde sichern. — Inswischen hat die Untersuchung zur Ausstellung der Bluttat keinen neuen Schritt vorwärts gemacht. Die bier und in der Rachdarschaft in and derer Richtung vorgenommenen Untersuchungen wurden am Samstag als ersolglos abgeschlossen. Der junge dofmann aus Salz befindet sich noch in Sast. Die Ermitt, lungen gegen ihn, die von dem Franksurter Gerichtschent, fer Dr. Popp sortgesührt werden, brachten auch keine neuen Anhaltspunkte mehr.

Anhalispunfte mebr.
—ch. Giegen, 9. Mai. Geständnis eines Flückt.
Itngs, Im Pabrikgeichäft der Firma J. B. Roll waren vor Beihnachten 2000 Mark in Papiergeld spursos verschwunden. Der bei einem Zigarrendiebnahl erwische Gestille d. M. hat auf seiner Fluckt seinem Prinzipal briefic ein Beftanbnis abgelegt, bag er ber Dieb fei.

Lette Drahtnachrichten.

Eine Schwindlerbande verhaftet.

Der Drabt melbet aus Baris: 9 Perfonen, die in fuftematifcher Beife feit langerer Beit bie Gefcaftsleute betrogen, find gestern von ber Boligei verhaftet morden. Die Banbe vericaffte fich gegenfeitig Rredit und ichabigte auf biefe Beife die vertrauensfeligen Raufleute. Die Ber brecher follen fich Baren im Berte von 400 000 Mart er idmindelt haben.

Der Konflitt Englands mit Saitl.

Der in Baris ericeinende "Rem. Dorf Berald" et flart aus guter Quelle erfahren gu haben, daß infolge bes englischen Ultimatums in Saiti betreffs Zahlung von 62 000 Dollars eine tatfächliche Berfiandigung mit beutich-haitifden Bandelsgefellichaft burch Bermittlung bes beutichen Geichäftstragers gu Stande getommen ift, die ben Abiding einer Anleihe von 2 Millionen Dollars begmedt. Alls Ausgleich dafür wird Dentschland eine Roblenitation und einen Anlegeplat in Gt. Rifolas erhalten, fowie je Rontrolle über die bebeutenbften Dafen von Saitt. Es if flar, fo fdreibt bas Blatt, bag, wenn die Bereinigten Sten ten nicht fofort Ordnung in die Finangen von Saiti brin gen, die Republit unter beutide Derricaft geraten wird. Das Staaisdepartement ift natürlich der Abmachung fein lich gefinnt, aber die Situation in Mexito gestaltet die bent iche Tätigfeit zu einer ernsthaften Drobung, jumal Broat abgert, energifch einaufchreiten.

Straßentumult in Rom.

Die Inhaber der Bigarrengeichafte in Rom veranftal teten gestern eine Protestversammlung infolge verschiebenet vom Fistus gegen fie geplanter Bestimmungen. Meußerh beftige Reden wurden auch von Bertreiern ber republit nifchen Partei gehalten. Auf den Strafen fam es au gie nifestationen. Es wurden Rufe ausgestoßen: Es lebe its Republit. Man alarmierte folieglich Truppen, mit bents es au einem regelrechten Rampfe fam, in deffen Berlauf Berfonen verlett und eine Angahl verhaftet wurden.

iesbadener Sport-Zeitung



Pferdefport.

Das Rennwetigefeig.

beifen erfahrt, lauft auch das Rennweitgefen Gefahr, ben Areis der Borlagen hineingezogen gu werden, deren aben Arels der Vorlagen hineingezogen zu werden, deren Kledigung von Konzessionen der Regierung in der Beimenbesoldungsvorlage abhängig gemacht wird. Diese Vorlage wird zurzeit in einer Kommission beraten. Am keetag und Samstag haben Besprechungen über eine Mwalge Aenderung zwischen den Bertretern der Regierung ab den Parteien stattgefunden. Diese haben dabei ein lage genord von men in der Besoldung vorstetten genore der Vorlage gesordert. Bleibe dieses aus, werde die Wettschendung verschoben werden und unter den Tisch katn, wenn die Session überhaupt geschlossen würde.

Bunahme ber Rennwetten.

Babrend der drei diesjährigen Tage der Pferderennen manrend der drei diesjahrigen Lage ver pale 200 M. want bei m wurden am Totalisator rund 915 200 M. Belebt, Das ist ein Mehr von 184 000 Mark gegen das berjahr.

2. Soppegarien, 11. Mai. (Privaticlegr.) Preis von struk 5000 M. 1400 Meter. 1. Geüüt Modlinghovens Etvuk (Shurgold); 2. Mehalina; 3. Corinth. 8 liefen. 150 Meter. 1. Hr. G. Geüüt Modlinghovens 214:10; Pl. 34, 18, 17:10. — Jedfoot-Sandicap. 5000 M. 1500 Meter. 1. Hrn. E. K. Gneischows Mondhein (Cleinif); Baltimore; 3. Ortrecht. 11 liefen. Tot. 26:10; Pl. 13, 15:10. — Stransberg-Nennen. 5000 M. 1400 Meter. 5rn. gl. v. Schmieders Olifant (Slade); 2. Narathon; Immerfeft-Nennen. 3800 M. 1600 Meter. 1. Frbrn. B. 16:10. Tot. 31:10; Pl. 13, 37:10. — Crammis Billa (B. Philichfe); 2. Salvator; 3. Raide. 16:10. Tot. 31:10; Pl. 19, 30:10. — Chamant-Mennen. 16:10. Meter. 1. Frbrn. 20. 16:10. Meter. 1. Frbrn. 20. 16:10. Meter. 1. Frbrn. 20. 16:10. Meter. 200. Meter. 1. Hr. M. K. v. Beinbergs 200. Meter. 1. Hr. M. K. v. Beinbergs 200. Meter. 1. Hr. M. K. v. Beinbergs 200. Pl. 200. Meter. 1. Hr. M. M. K. v. Beinbergs 200. Pl. 200. Meter. 1. Hr. M. K. v. Beinbergs 200. Pl. 200. Sp:10. — Mahlsborfer Handicap. 3800 M. 10. Bl. 28, 20, 59:10. — Mahlsdorfer Handicav. 3800 M. 10. Meter. 1. Tr. I. Mener's Ruth (Scheffer); 2. Marotte; Transcr. 9 liefen. Tot. 38:10: Pl. 12, 11, 11:10. — Preis Briedrichsfelde. 6200 M. 1800 Meter. 1. Hr. I. Kuhns (Schargelle); 2. Logarithmus; 3. Notelek. 5 liefen. In 197:10: Pl. 24, 20:10.

Suerites, 3000 Fr. 2400 Meter. 1, Ctr. P. du Verdiers the (Stern); 2, Upfala; 3, Brijeroche, 6 liefen, Tot. 0; Pl. 36, 62:10. — Prix des (Vressets, 5000 Fr. 1400 der 1, Inc. Der 1. James Hennesstein Jobelin (Jennings); 2. Mont die 3. Holm Sin. 7 liefen. Tot. 77:10; Pl. 41, 23:10.—
The des Andiers 5000 Fr. 1800 Meter. 1. J. Autgers Le die Molding (C'Neill); 2. Lord Godolohin; 3. Orapon. Inten. Tot. 88:10; Pl. 15, 17, 19:10.— Prix des Rocailles. Obile 900 Meter. 1. Louis Denaint Raide IV (Gatner); Inten. 20. Meter. 1. Louis Denaint Raide IV (Gatner); Inten. 20. Louis de la Cité. 5000 Fr. 2200 Meter. 1. James Prix de la Cité. 5000 Fr. 2200 Meter. 1. James 13 liefen. Tot. 72:10; Pl. 27, 132, 25:10.— Prix de dothiban (J. Neiff); 2. Charing Groß III; 3. Bon Boifin. Publish (J. Reiff); 2. Charing Groß III; 3. Bon Boifin. Publish (J. Reiff); 2. Charing Groß III; 3. Bon Boifin. 1. James Senneffus Jobelin (Jennings); 2. Mont

Fußball, Hockey u. Athletik.

Diffigiersweitfampfe des 18. Armeeforps.

Difiziersweitkämpfe des 18. Armeeforps.

Am Samstag und Sonntag fanden in Frankfurt des bie olympischen Weitkämpfe der Offiziere des 18. Arteforps mit den Uebungen des Bierkampfes und den Usampfen im Kugelkohen und Diskuswerfen ftatt. Zusambsen im Stadtwald das Piprolenschen ftatt. Zusambselten Lt. Brohm-Eisenb.-Regt, 2 168 Ringe, Lt. Etsielten Lt. Brohm-Eisenb.-Regt, 2 168 Ringe, Lt. Rumanns-Tuhart.-Regt, 3 161 R., Wernich-Eisenb.-Regt, 3 182 der Geländelauf über 4000 uter; 1 Lt. Fuhrmanns-Tuhart.-Regt, 3 15:34, 3. Lt. Etreich-Eisenb.-Regt, 2 M. Bölde-Tel.-Bat, 3 15:34, 3. Lt. Etreich-Eisenb.-Regt, 2 M. Im 300 Meter - Schwimmen (Vierlampf) wurde bettampi: 1. 3. Lt. Schelle-UI.-Regt. 6 6:20. — Fechten
1 thi, Cifenb.-Regt. 2. 3. At. Schelle-UI.-Regt. 2. 2. Oberlt. von
1 thi, Cifenb.-Regt. 2. 3. At. Schelle-UI.-Regt. 6. — Bier1 hat. Geiamtergebnis: 1. Lt. Fubrmanns2 the damtergebnis: 1. Lt. Fubrmanns2 the damtergebnis: 1. Lt. Schelle-UI.-Regt. 6 17 B.,
2 the drobus-Cifenb.-Regt. 2. Lt. Schelle-UI.-Regt. 6 17 B.,
3 the distribus of the damter and the decrease of the dame.
3 the dame of the damped of A. Bat get Buhrmanns-Jugart.-Regt. 3, 3. Lt. Bolde-Ban Gine briechten: 1. Unteroff. Der-Bergt. Bat. Regt. 80, 2. Unteroff. Ratte-Juf.-Regt. 87, Stret Dünich. Regt. 80, 2. Unteroff. Ratse. Inf. Megt. 81, 18 attack Dünich. Regt. 81. — 400 Meter - Stafette: Mainzer Offizieriportverein 50 Fef., 2. Offizieriports in danau. — Mannicafts - Dindernis lauf: Lugelko Ben. 1. At. Belfe. Bionicr. Bat. 21 10.03 Mtr., Lugelko Ben: 1. At. Belfe. Bionicr. Bat. 21 10.03 Mtr., Lug. Regt. 118 8,43 Meter. 3. At. Ramlabs. Regt. 2. — Beitfprung: 1. At. Niemener-Fußle. Regt. 118. — Beitfprung: 1. At. Niemener-Fußle. Regt. 118. — Angelt. 2.— Weitsprung: 1. Lt. Niemeyer-Juß1. Acet. 2.— Weitsprung: 1. Lt. Niemeyer-Juß1. Acet. 3. 5.70 Meter, 2. Lt. Büttner-Juß-Negt. 118.—
1. Et et ex Laufen: 1. Lt. Riemeyer-Jußart-Negt. 8
1. Lt. Bölde-Tel.-Bat. 3, 3. Lt. Müller-Train-Abt.
1. Lt. Bölde-Tel.-Bat. 3, 3. Lt. Müller-Train-Abt.
1. Lt. Bölde-Tel.-Bat. 18 32,50 Meter, 3. Lt.
1. Lt. Büttner-Juß-Regt. 118 32,50 Meter, 3. Lt.
1. Mannschaft 118

Turnen.

Ansicheidungsturnen für Luxemburg. Bei bem am Conntag in Maing ftattgefundenen Ausicheidungs-turnen für bas internationale Turnfeft in Lugemburg murden für den Mittelrheinfreis die Turner Billn Goalles (Manneriurnverein Biesbaben), Jean Gelfing (Tv. Jahn, Maing), Joh. Comer (Tv. Amonehurg), W. Erais (Mainzer Tv. von 1817), Walley . Wojtowsfi (Tg. Biesbaden), G. Daber (Tgem. Darmitadt), Herm. Geibel (Tv. Viebrich), A. Fischer (Mainzer Tv. von 1817), W. Danst (Tgem. Darmstadt), B. Schwindt (Tv. Areuznach) bestimmt. Die Anforderungen bestanden aus vier vorgeschriedenen, sehr schwierigen Uebungen am Red und Pierd und je zwei Rur- (felbitgewählte) Uebun-gen, fechzehn Sprüngen am Sprungtisch und drei Gruppen Stabubungen. Die Ausgewählten turnen am 21. Mai mit den aus den Bezirfen Frantsurt, Roblenz und Saarbrücken in Mains und dann am 28. Juni mit den für Genua und Malmo bestimmten Turnern gufammen in Berlin. Die Turn- und Strafentleidung ift für alle die gleiche. Die einzelnen Abteilungen werden geführt von Schulrat Schmud aus Darmstadt, Kreisturnwart Munath aus Bre-men und Kreisturnwart Bolze aus Frankfurt a. M:

Hutomobile u. Radiport.

Tobesfturg eines Mennfahrers.

D. Mailand, 11. Mai. Bei der Eröffnung des biefigen Sportplages Lemepione fiftrate bei dem Motorradwett-fabren der Rennfabrer Bellorini fo unglidlich, daß er tot liegen blieb.

Radrennen am Conntag.

Effen. Großes goldenes Rad: 100 Am. 1. Bunther-Roln Effen. Großes goldenes Rad: 100 Km. 1. Güniher-Köln 1:20:15,1; 2. Jante 380 Meter, 8. Nettelbed 6000 Meter, 4. Shephard, weit zurüd. Aleines goldenes Rad: 30 Km. 1. Stuft 25:36.2; 2. Köherhern 620 Meter, 3. Wilde 3900 Meter, 4. Perapwodda 4200 Meter zurüd. Greßer Sport-Plah-Preis: 10 Km. 1. Güniher 8:01,4; 2. Janfe 190 Meter, 3. Nettelbed 1080 Meter, 4. Shephard 1500 Meter zurüd. Sannover. 100 Km.-Nennen binter Notoren: 1. Dar-ragon 1 Eid. 21 Min. 15 Gel.; 2. Stellerinf 1260 Meter, 3. Thomas 1320 Meter und 4. Dideniman 12 000 Meter zurüd. — Das Saupifabren gewann Brehmer von Mener-San.

Das Sauptfahren gewann Brebmer vor Meger-Dan-

nover und Sonntag.

Dresben. Im Gunfländerlampf über eine Stunde hatte der Berliner Saldow das gange Rennen bindurch die Gübrung und flegte mit 70,000 Am. Linart, der bis furg vor Schlick in guter Position lag, wurde von einem Defect ereist. Walthour belegte mit 79,310 Am. den zweiten Plats vor Linart 78,500 Am., Jacquelin 73,450 Am. und Sall 72,530 Am. Auch im 20 Am. Fabren blieb Saldow in 14 Win. 37,2 Sef. leichter Sieger. Zweiter spurde Linart 457 Meter, 3. Hall 3250 Meter, 4. Jacquelin 3800 Meter und 5. Walthour 7000 Meter zurück. Im Dauptsabren siegte Otto Meyer vor Peter und Hoffmann und das Tandem-fahren gewann Meyer mit Veter als Partner von Schwab-Senvede und Arghuer-Schrage

Sennede und Arahner-Schrage.

Chemnitz, Großer Frühlingsvreis, 50 Am.: 1. Demfe 87 Min. 85 Set., 2. Anjer 87:57, 8. Leviennois 3409 Meter, 4. Jungbanns 10 Aunden, 5. Banderftunft 16 Aunden zurück. Großer Mai-Preis, 50 Am.: 1. Demfe 38:27, 2. Anjer 6 Md., 8. Leviennois 9 Ad., 4. Aungbanns 10 Md., 5. Banderftunft 45 Aunden zurück (Motordefett), Begrüßungsfahren: 1. Lorenz, 2. Finn 1 La., 3. Andel. Haupfahren: 1. Lorenz, 2. Rubel 1 La., 3. Großmann.

Leipzig. In dem Stundenreunen um den Mai Reisens

Leipzig. In bem Stundenrennen um den Dai-Breis fiegte ber Dane Rielbien mit 74,300 Rm. vor Timmermann 72,850 Am., Parent 71,980 Am., Sunbrechts 69,750 Am. und

Miguel 61,375 Am

Straßenfernfahrt Rürnberg : München : Rürnberg. Die 350 Am. lange Strafenfernfahrt Rurnberg-Diniden-Rurnberg ging am Sonntag unter außerft ungunftigen Um-ftänden vor fich. Auf bem Dinmege regnete es in Stromen. Die an die Fahrer gestellte Aufgabe war, da das Terrain febr bitgelig ift, daber boppelt ichwer. Bon den 43 gemeldeten Bernisfahrern stellten fich 36 dem Starter, der die Konfurrenten nachts 1 Uhr 4 Minuten entließ. Die Schwierigkeiten der Strede machten sich bald bemerthar und bes Beld aus fich hald weit ausgenonder Sinter Reife bas Geld gog fich balb weit auseinander, Sinter Beiln-gries gelang es Richter-Berlin und Lewis-Chemnit, einen Boriprung ju erlangen, nachdem fich ein großer Teil ver-fahren batte. hinter bem Paulusberge unweit Beilngries wurden bie beiden Ausreißer von Strafer-Schweinfurth und Frang-Böhmen eingeholt. Sinter Ingolftadt fielen dann Lewis und Richter gurud. Frang gab bald barauf wegen Defekte auf, so daß Strafer allein den Wendepunft bei München furz nach 8 Uhr morgens erreichte. Als Zweiter erreichte Richter vor Aberger und E. Zander München. Auf der Rudfahrt gab neben vielen anderen auch Aberger auf. Rur 6 Fahrer erreichten das Ziel. Alle übrigen waren unterwegs ausgeschieden. Strager-Schweinfurt fiegte nach 14 Std. 54 Min. 8 Gef. mit großem Borsprung. Erit beinahe eine Stunde später tras Richter-Berlin in 15:48 04 als Zweiter ein. Dritter wurde A. Ouichte-Berlin 16:5:56 vor R. Ouichte-Berlin 1/2 Lg., Schenkel-Leipzig 16:33:56 und Lewis 16:50:56.

Luftichiffahrt.

Bring Beinrich bei ben englischen Gliegern.

D. London, 11. Deai. (Telegr.) Bring Beinrich von Preugen begab fich mit bem erften Lord ber Abmiralität Binfton Churchill gu bem foniglichen Fliegertorps auf der Salisbury-Chene, um die Militarflige ju befichtigen. Trot des ungunftigen Betters unternahmen mehrere Flieger Aufftiege, die wohl gelangen.

Die Erdbebentataftrophe von Sigilien.

tetten atanta wird gedrahtet: 3wangig von den 115 detletten, welche in das Spital von Agireale gebracht welchen, welche in das Spital von Agireale gebracht anten, welche in das Spital von Agtreate alle in bas Berlehungen. Die offizielle Aber bie Opfer bes Erdbebens gibt als Jahl ber Toten und als verleht 180 an. Die Aufraumungsarbeiten als berlett 180 an. Die Aufräumungenten ber febr burch Solbaten fortgesett, gestalten fich aber febr Dirig Solbaten fortgesett, gestalten fich aus. Sa Cuadratfisometern erstredt.

And Nom wird gedrahtet: In Jofferana wühlten die hillige den wird gedraftet: In Jofferana wuhiten on den Griedhof auf und tehrten die Gräber und hatte ben Griedhof auf und fehrten die Grave.

Schon wieder em opion.

bacht ber Spionage verhaftet. Eine Photographie, die ibn in beutider Offigierbuntform geigt und eine Angabl wichtiger militariicher Dofumente murden be bm porgefunden.

Berhaftung des Dualahäupflings.

Der Rechisvertreter ber Duala in Berlin erhielt aus Duala folgendes Telegramm: Bell verhaftet. Begrundung Sochverat. Ruftenflatich. Enteignungsaften beichlagnabmt.

ein neuer Streit in Gudafrifa?

Der Draft melbet aus Johannesburg: Unter ben Arbeitern ber Randfontain-Minen herricht große Erregung barüber, baß ber Lohn ber weißen Borarbeiter ermabeuticher Staatsbürger Otto Brefte unter dem Ber- haben. Man fürchtet den Ausbruch eines neuen Streifs.

Brieftaften und Nechtsausfunft.

Brieftasten und Rechtsaustunft.
(Izeber Anirage müsten Name und Abrese des Einlenders. iowie die lebte Abonnementsauitung beigefügt lein. Anonome Aniragen werden nicht enpfohlen werden. Tür die Richtigleit der Ansklünke übernimmt die Redation teine Verantwortung.)

D. R. Die 20 Mark sind allerdings bin. § 656 des B. G.B. fagt. daß das für den Nachweis der Gelegenheit zur Eingedung einer Ebe oder für die Bermittlung des Austandesommens einer solchen Geleistete nicht unrüsgesordert werden kann. Ihnen iht aber dis iedt überhaupt noch gar keine Gelegenbeit nachgewiesen worden. Alagen Sie deswegen auf Erfüllung oder auf Rüchgabe der 20 Mark wegen ungerechtlertiater Bereichenn. Ihre Anfrage im Idrem Valle in Frankfurt a. M. an geicheben. Ihre Anfrage im Idrem Valle in Frankfurt a. M. an geicheben. Ihre Anfrage im ihrigt der Generbeit und der Gewerbe, millen Sie es verkeuern. Die von Idneen oder Gewerbe, millen Sie es verkeuern. Die von Idneen oder Ihrer Mutter au aahsenden Schuldenzinsen sind absunskläbig.

M. S. in A.: Anonome Einsendungen werden nicht berücklichtigt. Im ibrigen ist sit einen Jaun keine bestimmte Töbe vorgescheben. Der Nachdar muß allerdings datür sorgen, daß seine Oslidere nicht auf Ihr Grundlicht können. Andernfalls ist er ichadenseriasvisichtig.

G. N. 100: Die angegebenen Erinde sind nicht stichbaltig, um deswegen die Babl eines Mitgliedes aum Schulvorstand ansechten zu sonnen. Bei dem dritten Grunde wäre es event, der Fall, wenn deswegen die Babl eines Mitgliedes aum Schulvorstand ansechten zu sonnen. Bei dem dritten Grunde wäre es event, der Fall, wenn deswegen ihrer Einfalle wegen Ihrer Eingabe an den Landrat au wenden.

wegen Ihrer Eingabe an den Landrat gu menden.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörfe.

bom 11. Mai.

Die Rotierungen find in Reichsmart, gegen Bargablung per

100 Rilogramm bahnfrei hier.										
Beigen, pfalg. neu 21,00-21.25										
" norbbenticher 00,00-00,00	Gerite, babifche 16.75-18.25									
" ruff. Usima 22.75—23.50	" Bfalger 17.75-18.50									
" Illfa 22.75—23.10	Futtergerfte 13.50-13.75									
" Arim Maima 00 00—00.00	Safer, bad. 17.75-18.75									
" Taganrog 00.00—00.00	" norbb. 00.00—00.00									
" Saronsta 22.50 – 22.75 " rumānijoer 22.50 — 23.25	" ruffilder 18.50—19.25									
" Ranfas II Golf 23,00 - 00,00	" La Blata, 17.75-18.00 " amr. Clipp. 00.00-00.00									
" Canfas II Chic. 23,20-00.00	mais,amer. Mireb 00.00-00.00									
. Reb Winter II CO.00-00.00	" Donau 00.00-00.00									
" Weftern " II 00.00-00.00	" La Blata 15.70-00.00									
" Abl. Manit. I 23,20-00.00	" пенет 00.00-00,00									
II 00.00—00.00	Robireps, norbbiich.00.00-00.00									
" Walla Walla 00.00-00.00	93iden 16.50—18.50									
" Australier 00.00 - 00.00	Rottlee, italienifd. 000-000									
La Plata, neu 22.75 -23.00	" norbfrans. 000-000									
Sternen, 00.00-00.00 Moggen, bfals, 17.00-17.25	" lus. italien. 000 - 000									
Roggen, bfäls. 17.00 – 17.25 " ruffifcher 00.00—00.00	#Frob. 000-000 Cipariette 00,00-00.00									
" Infiliate (Mr. 00 0	1 2 3 4									
Settermen (2.25 30.25 28.75 27.25 28.25									
	1.75.									
orallicument arts of potent 11 po	41.50									

Wetterbericht. MAMS Cio. Langgasse 31 — Taunussir. 16. Specialist f. Augengläser. Barometer

Sochste Temperatur nach C.: +13 niebrigste Temperatur +6. Barometer: gestern 762.4 mm, heute 760.4 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 13. Dai:

Bielfach beiter und ohne erhebliche Regenfalle, doch noch atemlich fühle nordliche Binbe.

The second second		Ri	edet	fa	Tag	860	he feit geftern :
Weilburg Felbberg Neufirch Marburg	1	 				6 8	Trier

Bafferftand: Mbeinpegel Caub: geftern 3,10, beute 3.11 Labnpegel: geltern 1.00, dente 1.04

Sonnenaufgang

13. Mai

4.11 | Monbaufgang morg 7.42 | Monbautergang 6.12 Sonnenuntergang Drud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt G. m. b. S.

(Direttion: Ceb. Riebner) in Biesbaden. Berantwortlich für Volitit und Lette Drabtnachrichten: Dans Echneider; für den gefamten übrigen redaktionellen Teil: Otto Broicat; für den Reklame- und Inferatenteil: Karl Berner. Sämtlich in Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe nur an die Redattion, nicht an die Redafteure perionlich gu richten.

Ropfichmerzen, Reuralgie und Digrane merben burch Gebrauch der Rephadol-Tabletten raich und dauerns beilt. Bu haben in allen Apotheten,



Beichäftliche Mitteilungen.

Bierlieferung für die faiferliche Tafel. Der Flaschen-bierhandler Autenrieth, Rettelbedfiraße 20, ift bereits jum fiebien Mal mit der Lieferung von Fürstenberg, und Spatenbrau-Bier für die faiferliche Tafel beauftraot

Berlin, 11. Dai. Die neue Boche begann in verftarft-Inftlofer Stimmung. In allen Berichten über die Marftlage ipiegelt fich mehr und minber die Effettenichen bes Bublifums wieder, angesichts ber geluntenen induftriellen Beichäftigung und ber noch nicht wieder eine Debung verbeigenden Auslichten. Es fann beshalb nicht Bunber nebmen, wenn Stagnation die vorherrichende Tendens bedeutet. Ueberwiegend waren die erften Rotterungen unverandert, doch barf nicht unermabnt bleiben, daß allem Anfchein nach in Montanwerten ber Beffimismus meicht: die Rontermine bat ibre Angriffe eingeftellt und bie Rurfe neigen eber nach oben. Gelfenfirchener und Sarpener tonnten 12-1 Prozent angieben. Phonix und Rattowiber gleichfalls bober.

Auch ber Canada-Martt lag leblos. Im weiteren Berlauf boten bier gebefferte Londoner Rotierungen Unregung aur maßigen Befestigung, die aber ohne Einbrud war auf die Gesomihaltung. Banten, Schiffahrt und Eleftrifche Aftien verharrten ohne Geschäft auf bem Anfangstiande. Ungfinftig wirfte bie erneute Schwäche in ben Aftien ruffifder Banten; man fprach von Bertaufen für Barifer Rechnung, vone die vorgeftrige Melbung von der Bilbung eines Stützungs-Ronfortiums in Betracht gu gieben.

Der Privatbistont erhöhte fich um 1/8 auf 25/8 Prozent.

Grantfurter Abenbborje.

Frankfurt, 11. Mai. Bei rubigem Berfehr mar die Tenbeng ber Abendborfe fest. Am Kaffamartie stiegen Daimler und Karlaruber Mafchinenfabrit-Aftien-Gefellfcaft 2 Progent.

Barbwerke vorm. Meister Lucius n. Britning. Obch ft a. M., 9. Mai. Unter dem Borfit des herrn Balther vom Rath fand beute die ordentliche Generalverfammlung fratt. Der vom Borftand mitgeteilte Beicaftsbericht ergab, wie schon gemelbet, einen Ueberschuß von 21 869 170.87 M. (22 973 631.65 M.) und nach Abaug von 4 450 642.69 M. (4 068 812.74 M.) für Armortisation, 1 071 249.51 M. (940 894.05 M.) ffir Staats- und Kommunalfteuern und weiterer Laften einen Rettogewinn von 16 383 417.60 M. (18 607 907.54 M., wobei indeffen 2 250 000 M. freigewordene Referven enthalten waren, melde im Borfabre anläglich des 50jabrigen Befcafisjubilaums gur Berwendung gelangten) einfdlieflich des Saldovortrages aus 1912 im Betrage von 1 727 581,98 M. (1 766 179.49 M.).

Auf Boridlag des Auffichtsrates wurde beichloffen, 30 Progent (80 Prog.) Dividende gu verteilen, als Cantième und Gratifitationen an Auffichtsrat, Borftand und Beamte 2 348 171.18 Dt. (2 580 345.61 Dt.) gu überweifen, 500 000 M. (250 000 M.) für ben Beamten-Benfionsfonds für Arbeiter-Unterstützungen, die Kaifer Bilhelm- und Augusta-Stiffung und für gemeinnsitige Zwede, 1 000 000 Beart (1 000 000 Be.) für außerordentliche Abschreibungen au verwenden und 1740 246.47 M. (1727 561.93 M.) auf neue Rechnung vorzutragen,

Ferner wurde beschloffen, das Aftientapital um 14 Millionen Mart auf 50 Millionen Mart gu erhöhen. Die neuen Aftien jollen vom 1. Juli bs. 38. ab an der Dividende teilnehmen und werden von den Banken der Gesellichaft mit der Berpflichung übernommen, den Aktionären auf je drei alte Aktien eine neue Aktie zum Kurse von 140 Proz. zur Berfügung zu stellen. Die weiteren Maßnahmen für die Durchführung der KapitalBerbohung follen dem Auffichtsrate überlaffen bleiben. Die im Unichlug an bie Rapitalberhöhung beantragte Menderung der §\$ 8 und 22 der Statuten murbe genehmigt. Ebenjo bie Menderung bes § 28, Rr. 5, ber Statuten.

Die fiatutengemäß aus bem Muffichtsrate ausicheibenben Mitglieber, Berren Geheimer Rommergienrat Dr. Leo Gans, Geheimer Regierungsrat Dr. Arthur von Beinberg und Generalkonful Carl von Beinberg, murben wiedergemählt.

Weinzeitung.

Rifotinmittel gegen ben Beus und Canermurm.

Mus Rus besheim a. Rh., 10. Mai., wird uns gefchrieben: Die heutige Berfammlung des Ritdesbeimer Beinbauvereins, die fich in der Sauptfache mit der Schädlingsbefämpfung befaffen follte, ftand unter ber Leitung des herrn Defonomierats Ott-Riddesbeim. Dem Bereine gehören gur Beit 118 Mitglieber an. Der Raffenbericht des herrn Stragner ichlog mit einer Ginnahme von 198.92 Mart, einer Ausgabe von 78.98 Mart, fodag ein Ueberfcuß von 119.84 Marf verblieb.

Derr Beinbautechnifer Billig-Bingen hielt sobann den angefündigten Bortrag über die Anwendung der Ristotinsprihmittel im Kampse gegen den Deunnd Sauerwurm. Der Redner schilberte die an der Beins und Obitbanschule in Oppenheim mit dem Rifotingemaßten Rerruche. Weins und Obibaniquie in Oppengeim mit dem Attornagemachten Berjuche. Ferner besprach er die Anwendung und die Busammensehung der Sprigtösung gegen den Densund Sanerwurm und die Zeit der Anwendung dieses Mittels. Der größte Fortschritt in der Schädlingsbefämpsung fet die Tatfache, daß man fest gang genau die Anwendungs-geit für jedes Sprigmittel bestimmen tonne. Die Rifotinpraparate hatten fich bisher febr gut bewährt, umfomehr als ber Geschmad bes Beines fich burch bie Behandlung ber Trauben mit Mifotin nicht anbere,

Beinban-Inspettor Schilling-Beisenheim besprach bie verschiedenen Rafinahmen jur Befämpfung ber Schablinge. Er ermahnte die Binger au Bersuchen mit Rifotinpraparaten. In Dochheim würde in diesem Jahre ein umfangreicher Berfuch mit ben Rifotinpraparaten ausgeführt. Im Anschliffe bieran führte er Anschliftlide, Revolver-und andere Berftäuber vor. Einen Schlitten, auf den jede Sprite aufgeschraubt werden könne, führte Derr Billig vor. Dierdurch wurde die Burmbekampfung wesentlich vereinfact und an Arbeitstraft gefpart.

In der Andsprache empfahl Derr Beiderlinden-Rüdes-heim seine Bürke als vorzägliches Gerät zur Burmbe-fämpfung. Derr Straßner, der im leiten Jahr mit Rifo-tinsprihmittel so gute Ersolge hatte, empfahl die Anwen-dung der Rifotinpräparate, ebenso der Borsihende, Dekonemierat Dit, welcher die Binger ermahnte, mindeftens fleine Berfuche mit Rifotinpraparaten anguftellen.

FC. Der Minifter für Landwirticaft, Domanen und Forften, Freiherr v. Schorlemer hat angeordnet, daß in famtlicen Domanialmeinbergen im Rheingan die Befämpfung junachft bes Beuwurme mit bret ver-ichiebenen nifotinhaltigen Mitteln grundlich burchgeführt wird. Die Befämpfung des Sauerwurms, befanntlich bie ameite Generation jeder Beißel der Binger, die in den Tranbenbeeren bie größten Bermuftungen anrichtet, mit nikotinhaltigen Mitteln wird in der Befürchtung, daß bie Qualität des werdenden Beines eine Beeinträchtigung, Tabakgeschmad, daburch erleiden könne, noch erniklich erwogen. Babricheinlich wird beim Sauerwurm diese Bekämpfungsart unterbleiben. Die Königliche Domanialverwaltung hat zwei verschiedene Batteriefüllpumpen mit dazu gehörigen Sprigen und Revolvergerftaubern für die Beuwurmbefänupfung mit Rifvitn angeschaftt, die in solcher Vollkommenheit bergestellt sind, daß die damit geleistete Arbeit nicht nur sehr ichnell von ftatten geht — was ja bei der Ristotinbefänupfung eine Hauptbedingung ist — sondern eine erbebliche Erfparnis an Rifotin und fonftigen Brübflüffigfeiten geftattet.

Mm 11. Dai b.J. wird mit ber Schablingsbefampfung in ben Diftriften Dochbeim, Ranenthal-Eltville, Graefenberg, Marcobrunn, Sattenheim, Rabesheim und Ahmanns. beusen begonnen. Im "Steinberg" wird die sein ta Jahren bewährte Bekämpsung des Deu- und Sauerwurms mit mechanischen Mitteln, als da sind: Alebesächer, Nachtlampen und Ausbürften der Gescheine a la Beyder-linden beibehalten. In den Weindrien" der Trauben gemacht werben.

Weinversteigerungen.

s. Lord, 10. Mai. Geftern fanden im Caale bes "Arnfteiner Sofes" babier amet Beinverfteigerungen ftatt, welche nur magig befucht maren und einen wenig befriedigenden Berlauf nahmen. Bum Musgebot gelangten gunachft 18 Salbftud 1912er u. 4 Salbftud 1918er Rafurmeine der Beingutsbefigerin Grau Beinrid Raufmann Bitme aus guten und beften Lagen der hiefigen Gemartung. Gur 1912er Weine wurden 440 bis 740 Mark pro Halbstüd ober durchschnittlich 556 Mark für das Halbstüd erlöst. Elf Munmern, also gerade die Hilfe, fonnte wegen ungenütigender Gebote nicht zugeschlagen werden. Der Gesamtschlaß der Verkeisenung katract ver den Der Gesamtschlaß der Verkeisenung katract ver den Der Gesamtschlaß der Verkeisenung katract ver den Der Gesamtschlaß der Verkeisenung katract verken. erlos ber Berfteigerung beträgt 5770 Mart ohne Gaffer. - 3m Anichluffe bieran verfteigerte Berr Beingutsbefiger Sulbreich Eroibic, Billa Schoned, 9 Salbftud und ein Stiid 1912er, ferner ein Biertelftud und zwei Salbftud 1913er Raturweine aus guten und besten Lagen biefiger Gemarfung. Die 1912er Naturweine wurden mit 420 bis 660 Mart bewertet, mabrend ein Salbftild 1918er 450 Mart

erbrachte. Bon ben 1912er mußten 5 Rummern un den 1913ern 2 Rummern mangels genügender Wefer rudgezogen werben. Der Gefamterlos biefer Berfteist ftellte fich auf 8020 DR. ohne Gaffer.

Die Aleinhandelspreise wichtiger Lebensmit und Sansbedarfsartitel in Biesbaden

am 9. Mai 1914. Gur Sulfenfriichte und Mehl auch im Grobbesus Buttermittel bei Sanblern.

Preis
nfebr., höchft.
Cafer 100 20-18.50 19.00
Ben 100 Rg. 7.50 7.70
Stidtftrob 100 Rg. 6.00 6.00
grummftron 100 Rg. 5.00 5.00
Butter, Gier, Rafe u. Mildi-
@\$buiter,@@\$rabmb.1 2g. 2.80 2.80
Egbutter, Banbb 1 Rg. 2.60 2.70
Rochbutter 1 8g. 2.60 2.60
Trinfeier 1 @t. 0.09 0.10
Brifde Gier 1 Ct. 0.07 0.08
Rieine @ter 1 Ct. 0.06 0.07
Banbfafe 1 Gt. 0.08 0.08
Rabriffafe 1 St. 0.05 0.06
Bollmild 12tr. 0.24 0.24
Rartoffeln und 3wiebeln.
Rartoff., beutiche 100 Rg. 7.50 8.50

Rarioffeln, Maltafartoffeln . 1 Rg. 0.34 3miebein . . . 1 Rg. 0.40 0.46 Gelbe Rüben . . 1 Rg. 0.15 Сфиатушизеln . 1 Rg. 0.40 Rote Biaben . . 1 Rg. 0.14 Beige Ruben . . 1 Rg. 0.00 Rohlrabi . . . 1 €t. 0.20 @rbfohlrabi . . 1 €t. 0.00 Spinat 1 Rg. 0.30 Blumenfohl, aust. 1 St. 0.60

0.65 Gr. Erbjen m. Sh. 1 kg. 1.00 Spargel . . . 1 kg. 1.35 Suppenspargel . . 1 kg. 0.80 Meerrettich . . 1 St. 0.20 Sellerte . . . 1 St. 0.30 Repislat . . . 1 St. 0.30 Sefferte . . . 1 St. 0.30 0.50
Ropffelat . . . 1 St. 0.10 0.12
Tubivienfalat . 1 St. 0.00 0.00
Lattig-Salat . 1 Rg. 0.40 0.50
Treibgurf.(Salatg.) 1 St. 0.38 0.50
Tomaten . . 1 Rg. 0.20 0.30
Treibreitig . . 1 Seb. 0.05 0.08
Rabiedden . . 1 Seb. 0.03 0.05 Obft. . . . 1 Rg. 0.80 1.20 . . . 1 Rg. 0.70 0.80 . . . 1 Rg. 0.00 0.00 Rochapfel . . Efbirnen . . Opfibirnen . Beintrauben Stironen . .

Bananen .

Marttberichte.

Shellfid . . . 1 29. 100 Brafidellfid . 1 20. 0.9 Rabeljan . . 1 29. 0.7 i, Ausidn. 1 29. 1.0 Shole . . . 0.85 0.85 0.00 0.00 0.50 0.20 0.60 0.00 1.10 1.60 1.00 0.80 0.50 1 Rg. 0.00 1 Rg. 6.60 1 @t. 0.05 1 @t. 0.06 1 @t. 0.10 1 Rg. 2.00 1 Rg. 0.00 8.00 2.50 1 2g. 1.20 1.20 1 2g. 1.20 1.60

Scholle 1 99. Rotzunge(Limandes) 1 98. Decht, lebenb . 128. 30 Rarpfeu, lebenb . 128. 30 Schleien, lebenb . 129. 330 Geffügel und Bil Gaus 1 Rc. 250 Derbft-Enten . 1 St. 250
 Derbst. Enten
 1 St. 3.50

 Dahn
 1 St. 1.70

 Duhn
 1 St. 2.50

 Zaube
 1 St. 0.75

 Bildragout
 1 Lg. 1.00
 Aleifawaren. Die fibr. Bleifcpr. merb. !

im Momai notiert und verbie Schinken i. Ausficht. 1 Ro. 400 Dorrfletich 1 Ro. 200 Solperfletich 1 Ro. 180 Viernicht 100 100 n. Hausmacher . 1 Rg. 1.80 Blutwurß, frisch . 1 Ag. 0.96 Blutw. (Handm.) 1 Rg. 1.60 Rohstelfd . . 1 Ag. 0.80 Lebermurft, beffere

Mehl im Großbanbe Betzenmehl Br. 0 100 88.39.00 Roggenmehl Br. 0 100 88.24.75 Brot.

Bemarybrot . . 1 20 0.84 1 Bets 0.44 Beigstrot . . 1 24 0.36 1 2ais 0.45 Semmel (Bröichen) 1 29 0.65 Rolonialwaren.

Rolonialwaren.
Crbiens. A., ungeich. 1 Az. 0.40
Epeifebohnen 1 Az. 0.40
Epeifebohnen 1 Az. 0.52
Fadennubeln 1 Az. 0.53
Fadennubeln 1 Az. 0.53
Foliemgrieß 1 Az. 0.54
Gerftengraupen 1 Az. 0.55
Orie 1 Az. 0.45
Orie 1 Az. 0.56
Ories 2 Az. 0.56 Beige u. Beleuchtungeffe

Dafelnuffe . . . 1 Rg. 1.20 1.60 Seiend. (Dander.) 20 Rg. 1.80 Serantoblenbrit. 50 Rg. 1.16 Secemeißt. (Mert.) 1 Rg. 0.60 1.00 Betrofeum 1 L. 0.21

Frankfurt a. M., 11. Mai. Fruchtmarft. 1750. hiefiger und kurheffischer 21,50—21,60 M., Roggen 17,75 M., Hafer 17,50—18,00 M., Wais 15,00—15,75 M., toffeln, im Großhandel 6,50 M., im Kleinhandel 7,50

Rieber=Jugelheim, 11. Mai. Spargeln 1. Sorte 62 Mark, 2. Sorte 85—40 M. und Rhabarber 5—6 M. Bentner.

Beibesheim, 11. Mai. Spargeln 1. Sorte 50-00 \$ Sorte 25-38 M. ber Bentner.

Die gefährlichte Veriode bes Sänglingsalters itt bie ber Jahnung und Entwöhnung, weil in biefer Zeit Durckell bäufigkten auftreten. In einer richtigen, swedentsprecentatione Ernabrung liegt der beste Schub, und iede Mutter sollte daß durch "Ku fete"-Mischuppe die Verbauung ihreb gefördert und in Ordnung gehalten wird,

Revliner Rörse, 11. Wai 1914

Nachdruck

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 25/4-16

	(D)
Umrechnungssitzer i Frank, Litra, Lei, Peseta: 50 De — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch- ungarischer Wahrung: 0,83 Mark. — 7 Gulden süddentsch: 12 Mark. — 1 Gulden hollandischt 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, danischt 1,12% Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.	90
TARAS 1	Pr.
lige disconsistent in	DL d
dan	0.0
Geb, ch,	6
her den	0 0
disc Gal Frw ler:	0
Doll Della	d Bre
Top.	0.0
STEED!	da.
1000044	da.
Man Min	da.
non street	de.
hrandidor Idor K Bo:	da.
Was Was Belling	CA Me
Per don	1
Gan Gan	f
Park fark	
20 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 -	900
ank farl co: 2,1	후
Ban Ban	Hent
Rub Rub	
fre de	
Maga-	
He He	の様と
he cope	6
Lark Lark	Hai Out of Post of the
125 P	0

DA FANT 1	2000年の日	Trans	1309	M.M.O	YAM GAM	THE STATE	M.		ver	rboten		The second second second	mit * sied kypothekar.		1111	B
2 Mark, I Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, I Krone österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark. — I Gulden holläudischt 1,70 Mark. — I Mark Banco: 1,50 Mark. — I Krone schwedisch, norwegisch, danischt 1,30 Mark. — I Rubel: 2,16 Mark. — I Peso: 4 Mark. — I Dollar: 4,30 Mark. — I Pfund Sterline: 2040 Mark.	do. 66. 3 60. Schttg.06 60. Schttg.06 60. 60. 60. 3 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60.	00.2050 de. Lund 00.205	777.J. 4 6. 55	6. 3	77.00a2 Stammer of the control of th	re, Ld. 63 194 500 195 525 526 195 526 526 195 526 526 195 526 526 526 195 526 526 526 195 526 526 526 526 526 526 526 526 526 52	50. FT.15 st.19 4 50. 5er. 1-150 35 14sns. L8 b.18 4 60. 5er. 1-150 35 14sns. L6 15es 18 60. 5er. 2 55 14sns. L6 15es 18 60. 5er. 2 55 14sns. L6 15es 18 60. 5er. 2 55 14sns. L6 15es 18 60. 5er. 3 s. 4 14sns. 2 55 60. 5er. 3 s. 4 14sns. 2 56 60. 5er. 3 s. 4 14sns. 2 56 60. 5er. 3 s. 4 14sns. 2 56 60. 5er. 3 s. 4 60. 5er. 3 s. 4 60. 5er. 3 s. 4 60. 5er. 3 s. 6 60. 5er. 10 s. 6 60. 10 st. 2 6 60. 5er. 2 5 5 60. 5er. 2 5 5 60. 5er. 2 5 5 60. 5er. 4 5 60. 5er. 1 7 60. 5er. 4 7 60. 5er. 4 7 60. 5er. 4 8 60. 5er. 4 8 60. 5er. 5 st. 2 7 60. 5er. 4 8 60. 5er. 5 8 60. 5er. 4 8 60. 5er. 4 8 60. 5er. 4 8 60. 5er. 4 8 60. 5er. 5 8 60. 5er. 4	125.000.0 95.000.0 95.500.0	Schien. Book. 1-6 do de 1-4 Se de 6. 1-6 do de 8. 1-6 Se de 8. 2-4 Se de 8. 2-4	85.706 95.000 85.7060 95.000 95.7060	Brauereien Seri. Socker. J. 6. 104.0006 Sekon. Brash. J. 7. 122.759 Schöseb. Schilli 216.000 Schöseb. Schilli 216.000 Schoseb. Schilli 216.000 Scholli, Branni 5. 108.500 Scholli, Branni 5. 108.500 Serim. Alt5: 20. 336.500 de. Wictoriab. J. 7. 124.000 Germania Drim. 9. 129.258 Serimi Braser. 9. 132.258 Serimi Braser. 9. 132.258 Serimi Braser. 9. 132.250 Lupt. R. Rieo J. 10. 153.750	do. Elpenhattello y Oythamis Frustill Erstracht Statis 11 instructi Satis 11 instructi Statis 12 instructi Statis 12 instructi Statis 12 instructi Statis 12 instruction 12	183.00B os. Fines-Ind. 48.3056 os. Johnson Ind. 227.756 os. Johnson Ind. 227.756 os. Johnson Ind. 235.50-0 os. Johnson Ind. 235.50-0 os. Johnson Ind. 235.60 os. Johnson Ind.	4 4 2514 000 9 12 214 000 9 12 214 000 9 14 015 14 000 9 14 12 14 000 9 14 12 14 000 9 14 12 14 000 9 15 12 12 150 9 16 17 213 50 9 16 17 213 50 9 16 17 20 000 9 17 213 50 9 18 22 25 9 18 22 25 9 18 22 25 9 18 22 25 9 18 22 25 9 19 12 12 10 00 9 19 12 15 00 9 19 12 15 00 9 19 12 15 50 00 9 19 12 15 50 00 9 19 10 18 20 00 9 10 18 20 00 9 10 18 20 00 9 10 18 20 00 9 10 18 20 00 9 10 18 20 00 9 10 18 20 00 9 10 18 20 00 9 10 18 20 00 9 10 18 20 00 9 10 18 20 00 9 10 18 20 00 9 10 18 20 00 9 10 18 20 00 9 10 18 20 00 9 10 18 20 00 9 10 18 20 00 9 11 18 50 00 9 11 18 50 00 9 11 18 50 00 9 11 18 50 00 9 11 18 50 00 9 11 18 50 00 9 11 18 50 00 9 11 18 50 00 9 11 18 50 00 9 11 18 50 00 9 11 18 50 00 9 11 18 50 00 9 11 11 14 50 00 9 11 11 14 50 00 9 11 11 14 50 00 9 11 11 14 50 00 9 11 11 14 50 00 9 11 11 14 50 00 9 11 11 14 50 00 9 11 11 14 50 00 9 11 11 14 50 00 9 11 11 14 50 00 9 11 11 14 50 00 9 11 11 14 50 00 9 11 11 14 50 00 9 11 11 14 50 00 9 11 14 50 00 9 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	in cicking Comet. Western's Lease. Western's Lease. Without Standaus. Without Gason. Sandaus. Without Gason. Sandaus. Without Gason. Sandaus. Ang. Orknish. Sandaus. Sandaus. Diligal. Band. Pocks. Band.	ORGORES DESCRIPTION STATE OF TREETERS STATES OF THE SECRETARIES OF THE

enn edle Herzen bluten"

Roman von Fr. Sebne.

Moman von Fr. Lehne.

(Machdruck verboten.)
Daß der Bater die Rachricht von dem Berkauf der Alsten fo gleichgültig aufnahm, bätte Robert doch nicht gedacht. der ficht, Aobert, wie sehr recht ich hattel Keilmann ich von fieht, Aobert, wie sehr recht ich hattel Keilmann ich von Anfang an icht von Aufang an icht von der wußtest es besser, dehand mit ihm zu tun haben. Du aber wußtest es besser, deh nichts auf meine alte Erfahrung! Gabst unsere Kirma, westen guten, alten, angesehenen Namen in seine Sände in inchuld. Sieh du die Bescherung. Ich wasche meine Hande in kläft man! Und nicht mal der neue Besitzer der Afftien strannt! Und nicht mal der neue Besitzer der Afftien knannt! Und nicht mal der neue Besitzer der Afftien knannt! Wird wohl irgend eine obsser von gere geholzer strannt? Bird wohl irgend eine obifure Berionlichfeit fein! Cannit Bird wohl irgend eine Berrn Müller oder Schulge tellen, teilen! Ja, ja!"

Sanderingend ging der Kommerzienrat im Zimmer cut und ab. Kopfschüttelnd sah Robert ihm nach. Wie brite er auch nur einen Augenblid glauben fönnen, daß kan seine auch nur einen Augenblid glauben fönnen, daß san jeinen Sorgen noch Interesse enigegenbrachte! Große besichten Sorgen noch Interesse enigegenbrachte! Große besichtspunkte waren feiner Familie ganz abhanden getemmen. Man interessierte sich mehr dafür, daß Fran Geteinrat Sperling "schon wieder verreist war", oder alteitete sich, daß Arno gestern nacht erst um ein Uhr nach faus gestern nacht erst um ein Uhr nach faus gestern verschen er ichen um sechs Uhr Dienst Denie gekommen war, trogdem er icon um jechs Uhr Dienst

Bitterfeit übermannte ihn; er ging bald, ohne daß er Aufforderung der Eltern, mit ihnen Abendbrot au effen,

Annemarie führte ben Bunich ber Mutter ans und for-Annemarie führte den Bunich der Wutter aus und fortere in bringlichter Beise Erni auf, nach Haufe zu kommen, und zwar unverzüglich. Sie bedauere, ihr das Bermaen ihres Aufenthalts in München fürzen zu müssen, de hie handle im Auftrag der Eltern.

Ernt weinte bitterlich, als fie diese Zeilen erhielt. Go-

Hia Murde kill und nachdenklich. Areine, fo ungern ich die entbehre. doch ich will nicht Stö-den der die die eine State die entbehre. doch ich will nicht Stö-den mußt mitkommen, Phia, allein fahre ich nicht!

Aurge Beit überlegte Sophia. Ba, ich beglette bich! Ich werde bier noch meinen

bringenden Berpflichtungen nachkommen, bann lofe ich fo

wie so meinen Saushalt auf. Bruno wünscht es ja, dem wir seiraten doch bald, und so kann ich die Eltern mündlich mit meiner Berlodung vertraut machen." "Daran darf ich nicht denken, Phia, daß du so weit sort willt, nach Amerika! Wer weiß, wann wir uns dann mal wiederseben! Wenn ich alte Jungser geworden din —

Erni, bas glaubst du ja felber nicht. Gieh' mich ein-

Sie faßte das erglishende Mädden am Kinn und blidte lächelnd in die feuchischimmernden Blauaugen. "Beshalb ipielt du eigentlich Bersteden mit mir? Du wirk mich leicht vergessen. Rein, das jollst du nicht, nich

vergessen, aber eutbehren lernen, wenn du erst mit Eber-hard aludlich sein wirst."
"Ach, Sophia." Erni verbarg ihr Gesicht an deren Schulter. "Ob er noch an mich denkt? Bir find doch nicht mehr reich! Bas soll werden?"

"Eine kleine, glückliche Frau aus meiner lieben Ernt. Bir dirfen nur die Weduld nicht verlieren. Ich weiß, daß Eberhard dich sehr lieb hat, deshalb vertraue auf ihn. Ihr seid jung und könnt warten. Laffe mich vor allem mit Bob darüber sprechen."

Brund war einverstanden, als Sophia Erni nach 3.
jest ichon begleitete. Er wollte dann in den nächsten Tagen
ebenfalls dorthin reisen, um sich den Eltern der Brand auftellen, fobald er zuvor einige wichtige Geschäfte erledigt

Run waren sie wieder daseim. Zu Sophias Erleichterung batte ihr Robert Gastireundschaft angeboten, da der Plat in der elterlichen Wohnung doch zu beschränkt war. Und auch auf Roberts Beranlastung, dem sie schon von München aus ihre Berlobung mitgeteilt hatte, empfingen die Eltern sie freundlicher und ersparten ihr jeden Borwurf, wenigiens am ersten Abend.

Die Münchener Luft ist euch beiden in ishr aus fan

"Die Minchener Luft ist euch beiden ja sehr gut befommen — das muß man sagen," bemerkte Annemarie,
mit neidischen Bliden die Schwestern betrachtend. Ob sie fühlte, wie sehr sie gegen Sophias hoheitsvolle Schönheit,
gegen Ernis bezwingenden Liebreiz abstach?
Sophia saß am Abend noch ein Ständchen bei Robert

in beffen Arbeitsgimmer und bereitete ibm den Tee. 218 fle ibn nach dem Stande des Geschäfts gefragt hatte, er-gablte er ibr, was ihn so sehr in Unrube verseite, nämlich, daß Karl Ludwig Keilmann die Aftien verkauft habe. Ein tiefer Schrecken erfaßte sie. Da standen die Aus-

sichten für Erni ichlecht; es war ber ungunftigfte Zeitpunkt, von ihren Soffnungen gu fprechen. Eropbem tat fie es; fie war nicht gewöhnt, etwas auf die lange Bant gu ichieben,

und menn es noch io unangenehm war!

Noberts Gesicht verdüsterte sich.
"Sophia, du ionst so klug und überlegend, wie konntest du das protegieren und Hoffnungen erweden, die zu erstüllen mir unmöglich sind. Ich kann die Kaution für Erni nicht aus dem Geschäft ziehen; mir tut es ja selbst am meisten leid, daß ihr, du und Erni, so sehr Machteil gegen Annemarie und Felix seid. Und nun seht, da ich wegen der Aftien —"

wegen der Affien --"
"Frage doch bei Ontel Reilmann an, vielleicht bat er nur vergeffen, dir den Ramen des jehigen Befibers mit-

"Chen weil ich bas nicht glanbe, widerstrebt es mir, barum gu ichreiben. Ich babe es mir bin und ber itber-

Grübelnd sah er vor sich hin; in tiesem Mitleid betrachtete Sophia sein ernstes Gesicht, das viele grane Daar, das sid unter das dunkle mischte. Wenn einer, dann verdiente Robert ein Glüd. Er, der sich für alle ansopserte damit sie es recht hübsch beauem im Leben hatten — nach ihm fragte keiner, um ihn kümmerte sich niemand.

"Bermissek du Harriet nicht doch manchmal?" fragte ihn Sophia da ganz unvermittelt.

Etwas verwundert darüber sah er sie an.

"Ofsen gesanden, nein! Ansangs besonders war es mir beinahe leicht, und wohltnend empfand ich die Ruhe meines Dauses, die mir so lange gesehlt batte."

"Aber einsam muß es dir doch sein."

Es fann aber nicht fo weiter geben. Bobby. Bum Gin-

jiedler bift du mit deinen siebenunddreißig Jahren noch viel au jung! Denkst du denn nicht daran, wieder au heirarten? Es gibt sicher viele, die gern deine Frau würden!"
"Nein, Bhia, um vielleicht nochmals eine Enttäuschung durchaumachen! Ich süble mich zu keiner von den jungen Damen besonders hingezogen, und außerdem sehlt mir die

Beit, an folde Privatsachen zu denken." Sophia stand auf, trat hinter den Seffel des Bruders und legte ihm die weiche Sand auf die Stirn.

"Brivatsache nennst du das, Bob, was eine Bebensfrage ift?" fagte fie vorwurfsvoll. "Weißt du benn niemand, der an dir paßte? Es geht fo nicht weiter, Bob, du fiebft icon richtig vernachläffigt aus."

der Eiweissverlust wird z. Verschwind. gebr. u vorhand. Rückenschmerzen beseitigt. Glas resp. 3 Kr. Erhältl. i.d. Apoth. Versandst. der Dr. med. Banholzers. München 19



Enberlfol

20g. Radfert, Batentamt Rr. 161120 gefehlich gefchatt.

Harnröhrenleidende Glashus in jerje, in. Sitestem Ballem

noch Gutaffot. Ameenbung überall bistret ausführ. Leine Anderung ber Leben meile alle olnt gernchiod. Keine nicherung der Arbenfreche obligere aushällerden.
Den erschied Keine nicherung der Arbenfreche oblig. Geronder Arbeit eine Artenfreche oblige Geronder Arbeit eine Kauftenfreche der Stellen Geronder Geleiche Bellen geringen Sie angegelichen Bertingen Sie fohren deltige Opfläng erfolgt. Deher in, Broichier mit zohrt, gleicht deutschen den Verselheren Arbeit gegen der Arbeit deutschen der Arbeit Geleiche deutsche des Arbeitschen deutscher geleich deutsche de

<u>Gesichtsausschläge</u>

beseitigen Sie Rino-Seife. reach mit pur

Diese ist trei von schädtichen Bestandtellen, suthält ingredienzien, welche desinfizierend wirken und bei regelmissigem Gebrauche wirken und bei regelmissigem Gebrauche die Heilung fördert.

Preis per Stück 60 Pfennige. oth mit Plens: Rich. Schubert & Co., O.m.b.H., Welabohla Zu haben in dan Apotheken und Drogerien.



geschmackvoll od. geschmacklos gekleidet su sein, ist ein
großer Unterschied. Der suverlässigste Modeberster ist
das einsig beliebte und neue
Favorit-Moden-Albem
forr 60 Pf. trake 70 Pf.) der

(nur 60 Pf., franko 70 Pf.) der Intern. Schnittmanufaktur Dresden-N. 8. Bequemste Hilfe beim Schneidern bieten dievoratgi. Pavorit-Schnitta, Auch d. Pavorit-Jugend-Album u. Favorit-Handarbeits-Album (h. 60 Pf., franko 70 Pf.) seien bestens empfohlen. ns empfohler

Hier erhiltlich bei: Ch. Hemmer, Langgassa



F. Wirth, G. m. b. H., Mineralwasserhandlung, Taunusstr. 9,

Transport-Kannen 3619 in allen Größen vorrätig.

Roffi, Telefon Rr. 2080

Shladtblehmartt Biesbaden trieb: Ochjen 65, Bullen 24, Farien und Rube 163, Greffer ..., Kalber 485, Schafe 136, Schweine 1019. Bom 11. Mai 1914. Cebend. Schlacht: Breife für 1 Beniner: al sollfleifdige, ausgemästete böcht. Schlacht-Gewicht bi innee. fletschige, nicht ausgemästete und 49-52 86-91 48-51 85-90 matig genabrte junge, aut genabrte aliere 43-47 77-84 o) nähig genährte junge und gut genährte 00—00 00—00 al bollfleitet. b) bellfleischige, ausgemästete Kibe böchten 38–42 70–78
Edlachtwertes bis au 7 Jahren 42–45 76–82
L benig ant entwidelte frärsen 42–45 33-37 63-68 29-32 58-62 00-00 00-00 gering genabrte Ribe und Garfen 1 de la comparie de l bellielfe, von 100 bis 120 kg Lebendaew. 46 45 56 57 bellielfe, von 120 bis 150 kg Lebendaew. 45 45 1/2 56 57 belliebeine über 150 kg Lebendaewicht. 40 41 1/2 50 52 meine Sousse und Associate über . 00 00 00 00 00 nareine Cauen und geschnittene Coer . Rreine Sauen und geschnittene Eber . 00 –00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 | 00 – 00 |

Schlachtviehmartt Frantfurt a. D. Auftrieb: Ochsen 421, Bullen 35, Farsen und Rübe 763, Fresser -, Kalber 282, Schafe 78, Schweine 2711. Preife für 1 Bentner : Lebend- Schlacht-Gewicht Ochfen: 47—52 85—90 a) vollfleifdige, ausgemäftete bodft. Golachtwertes b) junge, fletschige, nicht ausgemältete und 42-46 76-83 o) maßig genabrte iunge, gut genabrte altere 37-41 68-75 a) vollfleifdige, ausgewachiene bocht. Schlacht-e) mäßig genährte junge und gut genährte 00-00 00-00 a) pollfleifdige, ausgemäftete Garfen bochften Schlachtwertes 43-48 77-86 ediamiwertes b) vollfleisdige. ausgemästete Kilbe böchten Schlachtwertes bis au 7 Jahren c) 1. wenig gut entwidelte frärsen 38-42 73-81 2. altere, ausgemästete Kibe und wenig gut entwidelte illngere Libe d) maßig genabrte Libe und Farsen 00-00 00-00 34-39 63-72 e) gering genabrte Riibe und Garfen 28-33 | 56-66 Gering genabrt. Jungwieb (Greffer) 00-00 00-00 00-00 00-00 00-00 | 00-00 56-60 | 95-102 50-55 83-91 Schafe: Comeine: a) vollfl. Schweine v. 80 b. 100 kg Lebendgew. 45—48 60—61 b) vollfl. Schweine unter 80 kg Lebendgew. 44—46 57—59 c) vollfleifch. von 100 bis 120 kg Lebendgew. 44—48 58—60 d) vollfleifch. von 120 bis 150 kg Lebendgew. 44—48 58—60 00—00 e) Fettschweine fiber 150 kg Lebenbgewicht 00-00 00-00 f) unreine Canen und geschnittene Cher . 00-00 00-00

Markiverlauf: Rinder rege, Ralber und Schafe rubig, alle brei ausverfauft, Schweine langfam, erheblicher tteber-



Vertreter: Paul Böhme, Wiesbaden, Schwalb. Str. 47. Tel ephon 4303'

Nr. 600 Hochfeine Vorstenlanden Zigarren, Wellritzstr. 11 Conrad Eckhardt Wellritzstr. 11



von St. Wendel, SZ. 21519, preisgekrönt, Schäferhundrüde, gelbgrau gewolkt mit klass. Typ, gesund und kräftig, steht

frei zum Decken.

Nachweisbar beste Vererbung. Zuchtbewertg. stets "Vorzüglich". E. Walter, Wiesbaden, Goebenstr. 26. I.I.



"Ja, Sophia, eine, die dir gleicht, dir einzigen, die wurde ich ohne Befinnen beiraten." Er lufte ihre Sand. "Aber wo fie finden! Darum laffe ich es eben beim

alten," meinte er milde. "Laffe es fo, wie es ift! Dag ihr Franen boch gleich bereit jum Beiratftiften feib."

Cophia fab den febnsüchtigen Bug in feinem Geficht, feinen ins Beite gerichteten Blid und fie fühlte, er dachte wohl an eine, und biefe eine glaubte, fie gu fennen, und fie

begriff ben Doppelfinn feiner Borte: "Eine, die dir gleicht!" Satte er nicht früher, vor drei Jahren ungefahr, von Monita benning gefagt: "Ich finde, fie gleicht dir etwas, Copbia.

"Run, Bobby, wenn du nicht willft! Wem nicht zu raten tft, bem ift auch nicht zu belfen. Alfo laffen wir das!" (Bortfetung folgt.)

Vermischtes.

"Bie'n paar olle Schafsfoppe."

Es war, als herr von Dallwiy, der neue Statthalter von Essabenden, noch Oberpräsident von Schlessen war. Er residerte zu Breslau und war natürlich in der ganzen Gegend eine wohlbefannte Erscheinung. Eines Tages hatte er einen Spazierang in die Umgebung gemacht und mußte, um nach Breslau zurückzusehren, einen Bahnstbergang iberschreiten. Da eben ein Zug die Geleise passert hatte, waren die Schranken noch geschlossen und der Verranken werden wie ein altes Derr Oberprafident mußte warten — ebenfo wie ein alies Banerlein, bas auch ungedulbig des hochhebens der Schrante harrte. Endlich ließ fich der Bahnwarter feben. Er wurde von dem Bauerlein, bas neben beren von Dallwit ftand, mit den Worten der Ungebuld empfangen: Billem, moch od ichnelle — ich und der Derr Oberpräfibent worten ichon lange wie 'n paar olle Schafstöppe . . ." Derr von Dallwig, der wegen seines guten humors — er ift ja Junggesell — bekannt ift, hat das Erlebnis felber ift ja Junggefell -am meiften belacht.

Millionenftiftung für die Univerfitat Cardiff.

Die Universität von South Bales bat bas Angebot einiger anonymer Stifter angenommen, die Mittel gur Errichtung einer Schule für Braeventiv-Therapie bereit-Da ber befannte Maegen Gir Billiam Thomas weiterbin die Mittel our Errichtung einiger anderer mediginifcher Inftitute der Universität überwiesen hat, fo wird Cardiff die beften mediginifchen Inftitute aller Univerfitaten Englands haben. Die Summen ber Stiftung be- laufen fich auf 3 600 000 Mart.

Zuganjammenitok.

Der Expressug Rancy Paris ftief burch ein Berfeben bei ber Station Liverbun mit einem auf bem gleichen Geleife ftebenden Gutergug gufammen. Der Daichinen-führer des Exprefiguges gab im letten Augenblid Gegen-Der Maidinendampf, founte aber den Zusammenftog nicht mehr ver-bindern. Die erften beiben Wagen des Erprefgauges wurden gertrummert. Der Maschinenführer erlitt tödliche Berletungen. 7 Reifende murben gleichfalls ichmer verlett.

Rene Erbftoge im Metnagebiet,

Ans Rom melbet ein Telegramm: Geftern fand in Randaggo am Fuße des Aetna wiederum ein ftarter Erd-ftog, von unterirbifchem Donner begleitet, fatt. Die Bepolferung murbe von neuer Banif ergriffen. In Catania berricht wiederum einigermaßen Rube, doch verlassen die meiften Einwohner die Stadt. — Es kommt die Rachricht, daß sich der Aetna in voller Tätigkeit befindet. Auch die blübende Ortschaft Consentint eristiert nicht mehr. An Geldspenden für die durch das Erdbeben Geschädig-

ten find bisber 400 000 Lire gufammengefommen. Lire gab der Ronig von Stalien, 45 000 Bire der Papft, 85 000 Lire der Minister des Innern. Der Rest ift von den Provinzen gefommen, jum Teil auch aus Brafilien und Nordamerika von fizilianischen Kolonisten gezeichnet worden. Der Schaden soll fich höchstens auf 2 Millionen Lire belaufen.

Grubenunglud.

Auf dem Bergeschacht des Braunkohlenwerkes "Glüdauf" in Reichenau bei Görlitz ereignete fich burch berab-fturzendes Gestein und durch eindringendes Waser ein ichweres Grubenungliich. Vier Bergleute fanden den Tod. Bisher konnte erst eine Leiche geborgen werden.

Beim Segeln ertrunten.

Aus Petersburg wird gedrabtet: An der Newa-mundung ichlug eine Segeljacht um. 4 Männer und ein junges Mädchen ertranfen. Ihre Leichen wurden bisber nicht gefunden.

Blifichlag in ein Bauernhaus,

Mus Rrafau melbet man: Babrend eines über bem Dorfe Grotwa niedergegangenen heftigen Gewitters batten fich etwa 40 Bauern und Bauerinnen in bas Bohnhaus bes Bauern Biecif gefluchtet. Ploglich ichlug ein Blis burch den Ramin in die Stube, in der fic die Mebrad! Bauern befand. Drei wurden fofort getotet, vier fon und feche leichter verlett.

Aurze Radrichten.

Buggujammenftot, Man meldet aus Baridet Rachts frieß unweit Czenftochau der Biener Schnellzus einen Guteraug, mobei gebn Guterwagen gertrummurden. Zwei Boltbeamte des Schnellguges wurden ich

verlett, die Bassagiere famen mit dem Schreden danot.
190 000 Mart Aredit. Der Staatsanwaltichaftsrat Pallins Friedrich Glaver in Breslau, der bei der Italier Junungsbant einen Aredit in der Höhe von 1900. Mart in Anfpruch genommen hatte, hat nunmehr fein ichiebsgefuch eingereicht,

Ein flüchtiger Defrandant. Gegen den Profurtes Ludwig Steinth, der bei der Börsenstrma Morth Rate in Budapest beschäftigt war, hat der Untersuchung richter des Strasgerichts wegen Betrugs und Urfunde fällichung einen Daftbesehl erlassen. Steinit bat seine Ches, der augleich sein Schwager ift, um 200 000 Kronen in

ichädigt. Seine Fran erichoffen. In dem Dorfe Modriad & Grag erichoft nach einem ehelichen Streit der Befiger ein feine Fran. Der Mobre ift geflüchtet; er ift Bater wenn unmitteliere Cieben eine geflüchtet; er ift Bater neun unmündigen Rindern.

Unfall eines englifchen Offigiers. Ans Bondos wird berichtet: In Alberichot wurde der Leutnant Wiften von seinem durchgehenden Pierde durch ein großes Schefenster geschleudert. Da der Offizier am Steigdigel bänd, blieb, zerrie ihn das Pferd durch die zersplitterte wieder heraus. Der junge Offizier mußte in sehr bedet lichem Zustande ins Hospital gebracht werden.

PEBEC ZAHNPASTA

verhindert den Ansatz von Zahnstein und erhält die Zähne rein und gefund!

Große Tube 1 M. Kleine Tube 60 Pf.

3. Ziehung 5. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterle Ziehung vom 11. Mai 1914 vormittags,

Ant jode gerogene Nummer aind zwei gielch hohe Go-winne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den helden Abtellangen I und II

Nag die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummers in Klammers beigefügt, (Ohne Gowling,) (Nachdruck verboten.)

782 856 [500]
50033 50 66 124 42 276 424 27 582 502 500 79
241 35 62 51005 248 98 425 513 880 923 52071 92
338 608 37 [500] 30 [3000] 759 991 [500] 53038 135
43 84 687 90 737 905 [1000] 914 27 78 83 54073
163 210 65 [1000] 318 565 732 97 [3000] 58 396 55162

183 210 65 [1000] \$13 665 732 97 [3000] 98 336 \$5162 308 [3000] 405 764 917 [500] 74 [500] \$6055 735 40 838 71 [3000] 989 \$7173 82 515 63 720 903 31 58031 186 218 355 11000] 69 453 607 715 24 53 823 59059 99 167 97 231 332 452 [500] 64 [3000] 588 771 826 97 [500] 974 78 60016 28 142 208 301 70 96 617 28 98 831 50 904 61183 419 57 91 528 771 62007 39 218 60 68 619 98 866 63199 261 423 63 572 786 [500] 841 57 918 64003 33 147 398 402 543 49 [500] 888 65080 168 569 617 70 91 16 6024 435 650 754 965 67114 29 51 42 18 [300] 48 [500] 604 58 [500] 555 73 [500] 336 62 [500] 977 68499 572 95 717 825 69105 6 533 37 74 87 625 71 785 72 97 827 941 7925 71 785 72 97 827 941 7925 71 785 72 97 827 941 7925 71 785 72 97 827 941 7925 71 785 72 97 827 941 7925 71 785 72 97 827 941 785 72 97 827 941 785 72 97 827 941 785 78 97 827 941 785 78 98 5100 [500] 581 749 71031 54 291 458 77 592 814 847 922 76 72133 598 408 98 [3000] 605 81 [500] 98 774 [500] 881 749 71031 54 604 75078 186 [1000] 220 60 444 671 815 55 [500]

| 1500| 51 63 401 617 80 T91 74051 139 207 63 526 504 75078 186 [1000] 220 60 444 671 815 55 [500] 60 925 86 76012 25 78 60 183 242 315 867 84 [500] 77062 88 125 57 235 359 804 70 [1000] 75 84 832 [3000] 78072 81 89 284 [1000] 353 90 572 71 81 916 40 79040 73 [500] 307 63 468 [500] 95 818 / 803 13 448 806 87 81028 39 50 85 [1000] 240 49 89 804 399 876 903 82373 490 610 23 727 [1000] 85 835 [500] 49 61 83 3017 116 268 500 709 818 225 845 32 47 514 30 651 737 71 89 580 85175 355 [500] 422 85048 85 [500] 87 138 [500] 299 [5000] 350 [600] 450 99 611 709 [3000] 878 87115 208 333 533 72 72 44 [1000] 88169 284 [1000] 418 [500] 25 81 509 10 717 [3000] 32 [1000] 840 936 89414 42 502 851 582 862

352 962 963 78 149 450 66 99 [500] 657 [1000] 782 811 96 91286 568 609 780 92083 128 65 248 [500] 312 20 763 93010 200 93 331 436 68 720 25 57 66 957 94052 161 301 480 83 919 95100 230 755 839 994 [500] 96145 81 238 [1900] 99 373 619 840 97025 125 230 342 [500] 599 634 779 828 74 98038 134 [1000] 203 342 446 91 714 52 93041 89 96 373 92 619 [1000]

208 342 445 91 714 52 93041 09 96 373 92 910 [1000]
751 860 80 323 30 32
100027 175 97 459 788 218 [3000] 31 59 63
11 101220 91 300 [500] 35 [500] 401 37 618 704 853
102000 157 78 362 462 79 [3000] 503 834 36 64
103137 39 41 80 61 232 378 545 700 35 967 [500]
10410 38 334 [500] 435 850 772 [1000] 825 87 951
22 103505 110 779 313 477 91 877 106357 1000]
408 82 313 107384 443 [1000] 98 713 895 976
108305 654 962 109070 [500] 250 432 64 93 515 29
600 59 87 727 900

110300 71 500 583 851 111220 [#00] B7 413

87 637 [1000] 783 [3000] 617 950 [600] 67 11227[
315 451 533 69 735 64 113044 221 326 400 69 723
50 878 [1000] 919 26 114025 85 241 56 798 115165
298 323 27 427 624 746 806 940 98 116072 89 142 247
429 56 288 535 38 735 [1000] 79 692 38 44 117048
[500] 580 844 118042 73 147 312 413 11000] 583
600 347 118007 129 402 891 [1000] 706 47 68
12010 48 384 [500] 493 [1000] 593 608 121118
246 423 591 728 879 976 122011 14 [1000] 76 163
81 200 11 509 [1000] 639 68 794 954 83 123347 87
443 580 778 80 973 124437 745 847 912 17 84
125007 308 782 12600 88 125 37 224 33 65 93 580
728 57 617 70 903 50 127054 253 487 630 661 757
74 858 962 80 128024 37 145 320 [1000] 408 707
14 40 631 55 970 128026 85 145 201 339 470 89 597
625 76 88 767 [1000] 802 951

14 40 821 58 978 128020 88 148 201 330 470 89 597 628 78 88 787 [1000] 802 951 138010 193 420 78 595 602 770 78 828 131055 267 557 780 (1000) 802 12 80 943 132127 96 247 81 334 57 680 881 133021 07 270 321 65 411 729 50 884 62 [1000] 927 134040 218 71 377 486 571 [500] 94 674 750 888 938 135003 88 [1000] 239 338 486 567 608 880 138174 200 372 402 523 48 775 856 68 988 [500] 137918 88 240 319 24 [600] 438 89 824 91 617 [500] 908 138181 272 404 32 47 548 83 89 761 933 139124 [1000] 466 58 14933 47 [1000] 188 281 141170 [1000] 213 327 41 577 [500] 810 43 771 142022 125 [500] 30 39 98 436 91 627 66 735 207 11 937 143011 39 75 [500] 247 [500] 69 386 845 940 146054 146 236 90 438 58 742 914 145033 199 [5000] 223 25 099 145033 102 48 53 477 535 727 [500] 147078 407 536 714 27 148246 347 908 13 21 45 148027 110 54 499 628 804

93 83 81 183044 49 433 707 187049 110 203 65 5500 376 450 652 913 81 188024 | 500] 248 311 434 | 53000 | 515 807 711 64 827 (3000) 929 | 500] 59 189055 | 500 | 149 80 384 480 573 646 715 948 | 190160 | 5001 214 54 64 454 857 181271 | 1000] 476 579 84 615 37 948 192051 446 64 682 89 713 | 1000] 83 862 194370 300 | 500] 407 10 699 816 83 982 194173 270 392 866 | 500] 751 937 54 84 195014 137 272 27 346 98 503 614 23 760 78 51 92 196092 204 73 847 92 585 91 777 197077 188 221 2000) 24 324 412 92 555 830 198011 307 409 42 524 671 670 | 1000] 199151 246 | 5000] 22 348 410 540 84 913 55 20045 | 5000] 360 755 85 20 204 73 84 92 95 305 18 84 410 540 84 913 55 200048 | 1000] 360 755 85 20 204 50 32 160 91 | 500] 202682 719 884 432 203108 205 320 411 647 68 754 955 56 204105 32 | 15000] 244 327 68 437 682 93 769 205098 414 560 95 751 68 70 500 89 | 500] 207058 113 39 553 927 721 306 | 1000] 94 72 208032 411 32 625 831 209067 478 730 839 959 99

959 99 157 [3000] 415 [5000] 514 49 749 836 [1000] 87 927 211033 102 [500] 212 461 611 212162 70 245 [3000] 504 643 71 707 908 19 24 213099 207 415 819 214085 106 255 392 621 704 84 215123 [500] 785 837 981 216320 39 271 309 500 [1000] 922 893 217124 242 860 632 709 88 884 218385 [500] 834 647 722 77 962 219063 [500] 183 98 314 534 46

647 722 77 802 219003 [3007 180 86 314 534 40 654 509 47 220120 92 92 214 354 589 621 737 [1000] 221191 83 205 484 501 97 826 35 45 222039 60 102 [1000] 3 [1000] 30 205 83 391 674 800 25 39 927 70 223008 302 33 428 46 539 67 [1000] 659 748 [1000] 000 9 10 224002 100 215 [1000] 310 34 528 35 568 007 9 73 225155 442 31 [3000] 820 226086 272 [500] 494 562 605 [3000] 24 877 [800] 227091 127 203 410 33 [1000] 900 9 61 [3000] 952 70 [1000] 228002 14 58 [500] 75 138 609 [590] 833 217 229135 243 333 [3000] 406 8 504 71 608 850 [1000] 927 52 [3000] 230124 219 359 [500] 490 6 514 555 700 231072 [500] 411 02 73 518 625 64 707 394 38 925 81 232188 202 14 500 819 61 233002 71 90 239 409 808 524 914 Im Gewinsrade vortdiebea: 2 Primiera zn 300000 M.

202 14 500 819 61 233002 71 90 239 409 508 824 914 Im Gewinnrade verbdeben: 2 Prämien zu 300000 M, 2 Gewinnrade verbdeben: 2 Prämien zu 300000 M, 100000, 2 zu 750000, 2 zu 750000, 2 zu 750000, 2 zu 750000, 4 zu 50000, 4 zu 50000, 22 zu 30000, 32 zu 15000, 88 zu 10000, 210 zu 5000, 2520 zu 30000, 5758 zu 1000, 7808 zu 500 M,

3. Ziehung S. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie Ziehung vom 11. Mai 1914 nachmittage

Auf jede gerogene Nummer sind zwei gleich hohe Ge-winne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abfellungen I und II

Nur die Gewinne über 260 Mark sind den beireffenden Nummern in Klammern beigefügt,

[1000] 418 536 801 90 64032 127 86 318 43 [500] 830 56 952 80 [1000] 65129 218 444 507 73 70 899 824 43 914 66105 318 79 400 82 518 67 78 641 836 18 67305 403 42 74 614 712 31 839 47 015 58 63190 809 53 412 25 805 96 773 936 [1000] 69141 303 4 439 543

412 25 605 80 773 936 [1000] G9141 303 4 439 543
620 85 92 856
70171 329 58 [1000] 764 74 952 71061 [3000]
431 [500] 512 634 737 49 908 72035 240 70 471 955
73569 816 52 978 74130 56 385 426 592 094 730 865
75145 204 352 456 82 523 69 658 835 73 885 76037
72 214 [500] 385 482 88 687 701 76 [3000] 92 816 48
77040 69 249 [600] 306 64 [1000] 87 77 837 [1000]
47 732 817 965 92 78353 509 608 729 969 85 [3000]
79153 90 237 362 765 884 88 937
80083 120 281 508 51 996 772 94 [1000] 81157
305 16 86 867 72 [500] 82002 8 133 219 300 19 423
42 506 782 83357 204 [1000] 85 340 517 690 731 87
68 972 [500] 84005 149 232 445 63 843 908 85060
100 8 205 68 348 457 721 969 86049 [500] 209 [3000]
318 470 640 688 894 [500] 87290 [1000] 377 485 97
633 604 [1000] 15 77 37 700 88006 28 218 46 [500]
20 800 228 57 44 89 459 81 765 851 75 903 23
83 91110 28 69 526 641 61 762 74 [500] 888 92058
76 171 329 69 406 772 828 607 93042 83 129 321
570 600 21 35 858 913 94911 134 336 703 13 25
95051 110 208 39 73 806 476 719 25 [500] 85
929 86055 307 34 60 866 704 42 63 842 59 909
97016 441 [500] 737 812 992 98030 [1000] 10 1292
810 415 627 [600] 641 [1000] 833 935 79 99048 764
66 944
100118 47 251 395 98 480 18 786 336 [1000] 80

810 415 527 [500] 641 [1000] 833 935 79 99048 764 66 044 100118 47 251 335 98 480 518 788 338 [1000] 80 [3000] 903 85 101100 321 [500] 67 606 48 833 45 102042 60 124 74 98 606 765 [1000] 845 80 947 103032 [1000] 253 426 535 600 63 768 866 68 65 104076 120 33 368 409 17 519 608 20 724 935 105022 88 40 35 226 31 [1000] 67 97 339 458 569 71 895 830 106039 340 492 853 860 917 48 [1000] 107063 103 4 28 47 210 392 449 580 [1000] 796 838 924 103003 48 49 83 68 [1000] 253 [000] 313 441 630 66 949 109237 358 [500] 80 762 806 948 11027 180 233 76 505 113001 46 123 63 233 318 89 725 64 804 [500] 114021 103 70 344 807 [500] 998 [3000] 115124 82 375 98 23 355 731 88 116052 224 31 329 444 83 89 96 793 830 99 977 117006 64 94 254 [500] 59 [1000] 98 405 23 63 536 72 94 604 755 55 [1000] 830 [500] 904 6 22 1500] 118201 20 64 436 [1000]

222 32 46 51 548 638 [1000] 69 744 42 1652 217 36 320 44 53 [1000] 449 709 72 833 [8704] 298 315 47 444 731 39 [500] 52 [1000] 1870 472 188054 53 67 168 206 [500] 475 [3000] 37 71 95 [1000] 820 927 82 189044 136 58 303 69

71 90 [1000] 820 927 82 189044 136 56 3000] 69 712 35 802 52 189044 136 56 303 69 683 814 33 [500] 60 [3000] 191030 134 91 [500] 408 [1000] 24 41 893 [500] 675 77] 670 [3000] 191030 134 91 [500] 408 [1000] 24 41 893 [500] 675 77] 670 [300] 191030 134 91 [300] 675 77] 670 [300

200 | 500 | 48 | 500 | 8 | 500 | 8 | 68 | 198178 | 7 | 200 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

Zu vermieten

Wohnungen.

3 Zimmer.

88. Mtb. 1., 3 S. u. R. fp. Nab. Bdb. 1, 12078

Möbl. Zimmer. Arabe 18, Meb. 1., mobl. Dosh. Str. 21, B56, 3., möbl. 8. 1 u. 2 Bett. zu verm. f8780

Werkstäffen efc.

Beibl. Berional:

Geluct für eine Berft eine größere Ansahl Schiffstimmerlente, Schiffbauer, Binmerlente, Schioffer und Rieter für
bauernde Beschäftigung. Die
Bewerber müffen Angebörige b.
beutschen Reiches, gesund und
förperlich rüftig sein, sowie die
für ihre Beschäftigung erforberlichen Schul- und sachmännischen Armtn. besiben. Hir
die Eisenbahnsahrt wird Kabrpreisermäßigung gewährt, Bei

bie Eilenbabntahrt wird kant-preisermäßigung gewährt. Bei Beschäftigung über drei Monate wird das Fahrgeld von der Berft surüserstatiet. Unbemit-telten wird das Fahrgeld von d. Ardeitsamt vorgelegt. Mel-dungen werden während der Bürostunden in Zimmer Ar. 5

Männliche.

Tüchtiger

Plagvertreter für Massenartikel

gegen bobe Provifion gesucht. Gefl, Offerten bef. unter A. 578 die Expedition 38. Bl.

Kurz entidl. fend. Sie Ihre b. Zigarrenagentur. Bergiltung R. 200 v. Monat od. hobe Provil. A. Nied u. Co., Samburg. B626

Baderlebrling gegen fofortige Bergüt, gesucht, Rarl Brand, Lothringer Strake 31.

Bäckerlehrling

Lebensstellung

f. Leuie ieben Standes 15-35 Jahre, w. Diener, Leibigger, Reifebegleiter etc. in Derrich, Grall. Fürfil. Dauf. ob. Kell-ner w. woll., erbalt. n. Befuch d. Dieners und Servierichute Bad Godesberg a. Rh.

Eintritt feberseit. Profpett frei. Radfrage aus 3u- u. Muslanb.

Weibliche.

Berglitung gefucht. Gneifenauftr. 21, Streib.

5 Mk. tägl. leicht i. S. Raberes Mifred Schroter, Dresben-M.IL/64. 20590

Stiderinnen. Beißseugnaberinnen.

Schneiberinnen. Busmacherinnen.

Blumenbinderin

Immobilien

dans mit Laben, Torfahrt, II. Wohn., Bellribu., gegen Haus is ober 5-81m.-Bohn. in g. La. su vertauliden. Der Reitbetrag traußbes, werden. Off. u. A. 577 an die Exp. d. Ita, erb. 28172

n Bimmer mit reichem modernem Bubehör

Oritsamt Wiesbaden Brimer, n. Somalbader Str.

teitunden von 8—1 und onntags von 10—1 Ubr. Melon Rr. 573 und 574.

Rannt Berfonal:

Beiber auf Woche.

Dausburicen, densburicen, d. für landw. Arbeit.

Staltering

Dausperional:

derfräulein.

Rannlich:

mermädden.

manen.
men etfodinnen.
etfodinnen.
sofinnen.
sofinnen.
settestroulein.
settestroulein.
settestroulein.
settestroulein.
settestroulein.

e Strufe: Stant Sectional:
Sanni Sectional:
Sannitar

fellette u. Deforateure.

elber Ronditoren.

infeinfeger.

Eleonorenstraße 3, 2. Stod r., möbliertes Bimmer au ver-mieten.

Sim, m. 1—2 Betten m. auter Benfion f. bill, su verm. 1810

Grober Reller f. Obit ob. Rar-toffeln fof. bill. su verm. Rab. Schierft. Str. 27. R. Auer. 40416

Haustausch.

odherrichaftliche

Wherst günstig

Chr. Gliicklich, 4 6656. Wilhelmitt, 56.

Stellen finden.

Ollene Stellen.

tiner, adinenichiosser, odi, Spengl. u. Installat. gus und Möbelschreiner. galer und Anstreicher. fapesierer,

Asulmanniiches Perional Mannlid.

abbalter, erfäuser, erfünder, eineber u. Kontorist. Beiblich.

balterinnen. minpiltinnen. tilauferinnen.

bermarterin.

deimmädchen. Schinnen. End Scho Berional:

Roche für Penlion.

ij gode. Detpuber. Getpuber. Genduriden. uzburiden. ühnnen.

Alleinmädchen Sausbalterinnen für Rüche. gefucht, bei guter Bebandlung. und Bobn, per fofort od. ipater Rifolastiraße 11, 1.

> Seinbürgerl. Köchin eiw. Hausarb., gelucht, Gustav-Frentag-Str. 3, von 3—4 und abds. nach 8, auch 8. Unsb. 18782

Gesucht

auf fofort gutbürgerliche Köchin, die eim. Sausarb. fibernimmt. Rerotal 37, Benfion. **8171

Griffer-Mobell für abends 9 Uhr gefucht. Beitenbitr. 12, Laben. 18729

15-16jahr. Mabden v. Lande gel. Beitenbitr. 12, Pt. r. 18728

Junges Mabden tagsilber gefucht. Steingaffe 18. 1. 18712

Tüchtige Backerinnen

per fofort gesucht. Bigaretten-gabrit "Menes", Rheinaguer Straße Rr. 7.

Per sofort

wird 3. Sübrung eines Heinen Sausb. auf bem Lande älteres, erfahr. Mädchen od. Bitwe gef. Anfragen unter A. 576 an die Expedition dieses Blattes. 2882

Gut empf. Raberin gel. bum Filden u. Unf. v. Anabenang. Raifer-Friedr.-Ring 26, 1. *8151

Startes Mabden f. Ruche u. Dausarbeit gefucht. Pagenftederftrage 1, 1. 18791

Infolge Wohnungswechsel

wird durch Reuanicaffung ober Platmangel mander Sausbaltungsgegenstand überflüssig. Berfen Sie diese Gegenstände nicht obne weiteres in die Rumpellammer, sondern bieten Sie dieselben den vielen tausenden Leiern der Biesbadener Reuelle Rackricken durch eine tleine Anseige aum Kaufe au, sicher werden Sie Käufer dafür finden. Für fleine Anzeigen

beträgt der Zeilenpreis nur 10 Bjennig.

Buverl. Kindermabden f. ben gans. Tag au 2 Rind. 19 Mon. u. 21/5 3.] gel. Rubesbeimer Strabe 3. Varierre. *\$170

Stellen suchen.

Männliche.

Suche St. a. Derricafisgartn., b. auch Dausarb, übern., fof. ob. 15. Mai. Gute Beugn, vorb. Ga. Benner, Dreisbach, Boit Retti-\$174

Weibliche.

Madden fucht Stellung als Sausm. in beff. Saufe, perf. im Gero, u. Bügeln, sum 15. Mat. Elfaffer Plat 8, 4. Etage. 1896

Zu verkaufen

Diverse.

Rleines, gutgebenbes Dbit, Gemüje, und Rolonialwarengefchäft frantheitsh. fof, su verk. Off u. Aw. 21 Giliale ds. Bl. 18722

Arbeitspferd

paff. l. Landw., Rollfubew. etc., billig zu verkaufen. Rab. Bilh. Dammeier, Biegelei Stuber, Biebrich, Schierfteiner gandftrage 80.

1 hochträchtige Anh 311 verkaufen. Räh. Debloch. Abolistraße 3. 1813

Sute gebr. Betten 15—40 .M., Rleibericht. 8—22. Baich. 14 .M., verich. Tilde. Trumcaufpiegel, Spiegelicht., Badew., 2 Gisicht., Gartenmöbel bill. su vertaufen. Frankenitraße 3, 1.

. 1 Bett m. Bollmatr. 15 M. 2 cg. pol. Betten à 20 M. Sofa 12 M. Balchfommode 12 M. verschiedene Schränke. 1 Fabr-rad. Stühle, 4lchubl. Kommode 8 M bill. au verkaufen. Bleich-itraße 39, Part. 18881

Sür Brautleute. Bolt, Schlafs., pol., mob. Rüchen, Bitch pine, Matr., Div., Ottom., Spiegel, Dedb., Lifche, Stuble, Gefaufte Mob. fonnen bis zur Lieferung foffenlos anibem. w. Beficht. ohne Kaufawang.

Minor, 57 Friedrichtt. 57. Noch neue Nähmafch. m. allen Zubehörteil. für 35 M an vert. Abolfitr. 5, Gtb. Bt. 1. *8175

Eleg. mob. Lüfter für Gas u. Elettr., Mittelgl. Gas., 3 el. fl., neu 130, f. 65. Abeibeibitr. 64, 1.

Biebwage, 1000 Kg. Tragfr., fr. geeicht, umfrändeh. bill. s. vf. Nab. Albrechtitraße 5.

Leichte u. ichwere Rollen au vert. Schachtitrage 5. 18690

Rener Coneppfarren unter Preis au vert. Rab, in Connen-berg, Talftrafie 4. f811

Reuer Detonomiemagen au pertaufen, Auringen. Schloß-

1 Gasberd m. Bügelvorricht. 1 Bogelfäfig bill. Schwalbacher Strabe 75, Dib. 1. r. 1812

Kapitalien. Günstige Gelegenheit

aur Anlage von Mart 15 000 bei febr bober Rente, dovvelter Sicherheit u. festgesehter Mid-sahlung geboten. Gest. Offerten unter T. 503 an die Annoncen-Expedition Sagienstein u. Bog-ler A.-G. Mannheim, B. 634

Heirats-Gesuche

Damen und herren ilt sum heiraten steis aute Gelegenbeit geboten burch Frau Pfeisser Racht, Frautf. a. M., Mainser Landstraße 71, 1.

Verschiedenes

Bobne helmundir. 39, 1. El Debamme Rreufel. Tel. 4058 rs 120

Baide aufs Lanb m. angen. s. Baide u. Big., Bach u. Bleiche. Dosbeim, Obergaffe 78, Frau

Möbel

Komplette

Einrichtungen, Braut-Ausstattungen, Betten, Teppiche, Einzelmöbel jeder Art.

Herren-Anzüge.

Knaben-Anzüge. Jünglings-Anzüge.

Damen - Mäntel Blusen, Kostůme in enorm grosser Auswahl zu billigen Preisen.

»> Kulanteste 🐗 🖁 Zahlungsbedingungen.

S. Buchdahl

Wiesbaden, Bärenstr. 4.

Trunksucht

wird radikal ohne Wissen des Patienten durch ein kürzlich von einem deutschenSchiffsarzt auf einer Weltumseglung entdeck-tes absolut unschädlich. Mittel beseitigt. àPackung, meist zum Erfolge aus-reichend, 5.50 M. portofrei. Kein Geheimmittel, It. Kaiserl. Verordnung dem freien Verkehr überlassen. Hochinteressante Brosch. kostenl. geg. 20Pf. f. Porto in verschloss. Kuvert ohne jed. Aufdruck. Apoth, Dr. A. Uecker G.m.b.H., Niewerle 93 N.-L. Z197,

geniale Errungenechaft für

Syphilitiker.

Auki Broech, S. ührasche u. gründl. Hellung all. Unterlebe-leiden, ohne Berufsstör., ohne Rückfall! Diskr.verschl. M.1.20. Spenialart Dr. med. Thisquen's Blochemisches Heilverfahren, Frankfurt a. Main, Kron-prinzenstr. 45 (Hauptbahnhof), Kölm. U. Sachsenhausen 9, Berlin W.S. Leipzigerstr. 108.

Zucker kranke erhalt. Beofchüre fiber eine auf-kebenerregende Entbedung. Obne besondere Wist. Deuptbestandbeit nach gum Deutsch. Beichepatent angemeldet. Berfahren bergeftell. Bescharte gemitst an Anotheker Beiffarte omnet en Apotheker Dr. A. Uecker (6. m. f. f. Niewerie 98 b. Sommerfelb. AND DESCRIPTION OF PERSONS

Erdal

192/6

Freunden und Bekannten sowie dem verehrl. Publikum Wiesbadens und Umgebung die erg. Mitteilung, dass ich nicht mehr bei Herrn Rechtsanwalt Blackert bin.

Habe wieder ein Rechtsbürg errichtet. Wohnung u. Büro nur 11, 1 Bleichstr. 11, 1 Gustav Grünebaum, Rechtskonsulent.

Befanntmachung.
Freitag, ben 22. Rai bs. Is. pormittags 7% ubr wird im hiefigen Orte ein Ferfelmarkt abgebalten. Bugelaffen sum Bertauf find Gerkel. Länferschweine, sowie trächtige Mutterschweine pon Landwirten oder sonlitigen Selbstsüchtern. Danblern ift der

Auftried verboten.
Der Marktolat befindet fic in der Gartenstraße.
Bu recht sabireichem Besuche ladet böslichst ein.
Erbenheim, den 11. Rai 1914.
Der Gemeindevorstand: Merten, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Mitiwoch, den 13. ds. Mis., vormittags 11 Uhr foll im Rat-baufe, Zimmer Ar. 42, die Grasnubung von den Geldwegen, Gräben und Böschungen versteigert werden. Wiesbaden, den 8. Mai 1914.

Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr bes Solges aus ben ftabtilden Balbungen wirb auf weiteres verboten. Buwiderhandelnde muffen sur Anseige gebracht werden. Biesbaben, ben 5. Mai 1914.

Der Magiftrat.

Bekanntmachung.
Die verschiedenen Unfrautvilanzen, wie Löwensahn, Disteln, Brennesseln und wachsen bekanntlich sehr häufig und livvig an den Bizinalwegen, namentlich in den an diesen berziedenden Gräden sowie auf den Böschungen und verdreiten sich von dieraud auf die angrenzenden Ländereien, indem der reise Unfrautsamen durch die Luftströmung dahm fortgetragen wird.
Im allgemeinen landwirtschaftlichen Interesse liegt es, die Berdreitung dieser Unfräuter nicht allein an Begen usw. nach Möglichkeit zu verhindern, sondern die Ausrottung auch auf allen Gemeindeländereien und Brivatgrundstüden vor der Besamung rechtzeitig vorzunehmen. Zu diesem Bwede empsiehlt es sich, die Pliitentöpse des Unfrautes, wenn sie deutlich sider die grüne Decke des Unterwuchses bervorragen, sam besten durch Abmähen) zu vernichten.

vernichten. Gonnenberg, ben 9. Mai 1914. Burgermeifter: Buchelt.

Straßenpolizei = Berordnung für den Stadtkreis Wiesbaden

pom 10. Oftober 1910.

gum Breife bon 30 Pfg. gu beziehen burch : :

Wiesbadener Berlags-Unitalt

Mauritiusftrage 12. Rifolasffrage 11.

Seinste Sührahm= Taselbutter

pfo. 125 pfg.

au haben in allen Berfaufsftellen bon



Frische Molterei= Butter

TH. 1.20 p. Bib.

Eier: und Buttergroßhandlung

P. Lehr, Ellenbogengasse 4, Morisfitraße 13. 121/4

Auch in diesem Jahre gelangt in den Kaisertagen das Spezialbier

Wiesbadener Hopfen-Krone

in Fässern, Flaschen und Syphons zum Versand.



Wiesbadener Hopfen-Krone ist ein von der Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

nach eigener Brauart hergestelltes hervorragendes Qualitats Bier, das vermöge seines hochfeinen Aromas, seines milden Hopien geschmacks und seiner Wohlbekömmlichkeit sich die Gunst des Publikums im Sturm erobert hat, und in den bekannten Ausschapk .. .: stellen und allen Lebensmittelgeschäften erhältlich ist. .:

1088

Königliche Schauspiele. Dienstag, 12. Mai, abends 6 Uhr: (Bet aufgehobenem Abonnement.)

Barfifal. Ein Bilhnenweihfestfpiel von Ricarb Bogmer.

herr Geiffe-Binfel Amfortas Titurel, Gurnemang herr Edarb herr Soubert berr von Chend Parfifal Mingfor Runbry Erfter Graleritter Grl. Englerth Derr Doring Derr Breller Fran Rramer Frl. Daas Gerr Lichtenstein Derr Bautemann Ameiter Graffrtiter Erfter Anappe Bweiter Anappe Dritter Anappe Bierter Anappe

Klingford Baubermadden Fran Dans-Boepffel, Fran Fried-

Fran Danis-Joepffel, Fran Friedfeldt, Fran Balger-Lichtenstein,
fri. Bommer, fri. Frid, Fran
Krämer und Chöre.
Alfiolo: Fri. Hans.
Graffelitige Lettung: Derr Brofessor
Musikalitige Lettung: Derr Kapellmeister Rother. — Spiellettung:
Derr Oberregissenr Rebus.
Dere Oberregissenr Rebus. Deforative Einrichtung: Derr Ma-ichnerte-Ober-Gulpettor Schleim. -Roftimliche Einrichtung: Derr Gar-berobe-Ober-Guipettor Gener. Enbe gegen 11.45 Iffr.

Mittwod, 18., aufgehob. 916.: Die Journaliften. Donnerstag, 14., aufgeh. 218 .: Loben-

Freitag, 15., aufgehob. Ab.: Der Michter von Balamea. Camstag, 16., aufgehob. 28.: Den

Muon. Sonntag, 17., aufges. 26.: Robert und Bertram. Montag, 18., aufgeh. 216.: Oberon.

Refideng. Theater. Dienstag, 12. Etal, abbs. 7.80 115r:

Meubeti! Rentettt MIS ich noch im Glügelfleibe . . . Gin frontides Gpiel in 4 Mufgfigen von Albert Rebm u. Martin Prebfee. Spielleitung: Ernft Bertram.

Pfolbe Gutbier, Borfteberin eines Tochterheims Theodora Porft Rademotfelle Gaure, Bebrerin Griba Calbern Dr. Bermann Grant, Lehrer

Rurt Reller-Rebri Eltfabeth Daafe, Ratte Borften Qliq Grier Gertrube Riibl. Mary Johnfon, Elfe hermann Stefanie Steengrafe, Stella Richter Billelmine Raffer, Bort Bobm Lufu Buppfe, Buife Delofea Charlotte Conerhagen, Dora Bengel Butfe Delofco Beitchen Hengen, Ratharina Bachenborf, Marg. Rrone

Paula Bolfert Greichen Biebe, Erna Bolmer Selma Choly, Bilma Bintermeyer Bera Comibi, Bita Ramin (Böglinge im Tochterheim v. Ifolde

Guibter) Auguste, Madden für alles bei Ifolde Guibier Minna 2 Mittmeifter Ruhl

Rubolf Miliner-Ochonau Paul Gutbter, Borft Guffrebt, Rudolf Bartaf Friebrich Beug Ermin Minfter,

Ermin Minfter, Micolaus Bauer (Miglieder des afademischen Ge-sangwereins "Menanta") Jacob Rahensteg, Bereinsdiener der "Rhenanta" Willy Stegler Miglieder der "Rhenania". Ort der handlung: Eine deutsche Untwerställsstadt. Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, 18 .: Die Generalsede, Donnerstag, 14 .: 218 ich noch im

Flügelfleide. Freitag, 15.: Die fpantiche Fliege. Samstag, 16.: Beila. Die ferne Brin-geffin. Abichiedssouper. (Renheit.) Conntag, 17.: 218 ich noch im Flügel.

Kurtheater.

Dienstag, 12. Mai, abends 8 Har: Die ibeale Gattin.

Operette in 3 Aften pon Julius Brammer und Alfred Grammald. Bufit von Frang Lebar. Spiellelitung: Derr Emil Amann. Dirigent: Rapellmftr. 2. herrmann.

Bisconde Pablo be Caraletti Herr Eggers-Dechen Elvira, bessen Gattin Grl. Barre Don Gil Tenvrio de Sevilla

Plarquefe Columbus be Gerrantis Derr Bufdager Sarmen, beffen Zochter Grl. Betri Bergins Sartrewsti-Giofrin

Berr Dabed Madame Gigt Glenron

herr Dorner Rgl. Jadifinbs Bereg y Oliva Bert Ceblin Ernefto be In Rofa Diego be Babilla herr heinrichs herr Graes Miguel, ber Rammerbiener

herr Otto Terefa, bie Bofe Elviras

Frl. Zinbel Frl. Jacob Frl. Oeflan Frl. Liee Frl. Bäumler Manelita Mara Stovella Peptita Derren, Damen ber Gefellicaft. Det ber handlung: Der fpanifche Babeori Can Sebastian. Zeit: Gegenwart. @nbe nach 10.80 115r.

Mittwoch, ia.: Die Tangopringeffin. Donnerstag, 14.: Die ibeale Gattin. Freitag, 18.: Die Tangopringeffin. Cambtag, 16 .: Die ibeale Gattin.

Ab heute Dienstag:

Kinephon Berliner Hof. Taunusstr. 1.

Auf 1000 fachen Wunsch

Lngelein mit Asta Nielsen.

Die Welt ohne Männer mit Madge Lessing.

Biophon

Botel Estropole Wilhelmstrasse S. Das erfolgreichste

Lustspiel: Uer Millionen-Unkel

Girardi in 30 Rollen.

American Biograph Schwalbacher Str. 57.

Krieg dem Kriege prachtvoll koloriert.

Grosse Sensation Engelein mit Asta Nielsen.

Morgen Mittwoch:

Militär=Konzert

der Kapelle des Füs.-Regts. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, unt. Leitung ihres Obermusik meisters E. Gottschalk. Anfang 4 Uhr. - Eintritt 30 Pf

Rino-Salbe hat sich beinässender Plechte sehr gut bewährt, hatte schon meh 2 Yagen Besserung. Die Flechte hatte ich Besserung. Die Flechte hatte ich bereits ein halbes Jahr, und viel oderes vergebens angewendet. Gr. 29. 1. 12. J. S

Ffute 1 July an meinem Händen hartnäckige Flechten, nichts wollte halfen, bis mir live Riva-Salbe empfohlen wurde. Diezelbe wirkte wahres Wander. Die Flechten sind gut verhellt und zeit 1 Jahr nicht wiedergehommen. Werde Rina-Salbe allen empfehlen.

B., I. 12. II. H. S.

Rino-Salbe bewährt bei BeinRino-Salbe bewährt bei BeinHastleiden, offenen Wunden, sufgesprungenen Hindem.
In Dosen vom Mk. 1.13 und 2.25
zu haben in allen Apotheken.
Achten Sie beim Einkauf auf den
Namen Rino und die Firma
Bick. Schuheriä Co., Welnbehla- Branden,
Neinnen Sie nichts auderen!

Guter Brivat-Mittagstifch Schwalbacher Strafe 59, 2, 18788

Gert habet Schreiner empf. sich im Pare gerl, Reimann Off. u. Bo. 23 Fil. do. Bl. 1807

Disconto-Gesellschaft Berlin.

Ausserordentliche Generalversammlung.

Die Kommanditisten unserer Gesellschaft werden hierdurch auf

Freitag, den 29. Mai 1914, nachm. 4 Uhr,

zu einer ausserordentlichen Generalversamm-lung nach unserem hiesigen Geschäftshause, Behrenstrasse 42^{11} , eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Antrag auf Genehmigung des mit dem A. Schaaffhausenschen Bankverein zu Köln abgeschlossenen Vertrages zum Zwecke der Uebernahme des Vermögens des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins zu Köln unter Ausschluss der Liquidation gemäss § 306 H, G, B, und auf Erhöhung des Grundkapitals um nom. # 75 000 000 mit Gewinnberechtigung vom 1. Januar 1915 ab.

gung vom 1. Januar 1915 ab.
Aenderung des Statuts Art. 1 Abs. 2 (Namenergänzung),
Art. 5 Abs. 1 (entsprechend dem Beschlusse auf Kapitalserhöhung), Art. 12 Abs. 1 (Wegfall der Höchstzahl der
Geschäftsinhaber), Art. 21 Abs. 3 (Zulässigkeit der Wahl
der Aufsichtsratsmitglieder in ausserordentlicher Generalversammlung), Art. 40 (redaktionelle Aenderung).
Wahlen zum Aufsichtsrat.

Zur Teilnahme en der Generalversammlung ist ieden

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Kommanditist, zur Stimmenabgabe bei den zu fassenden Beschlüssen sind nur diejenigen Kommanditisten berechtigt, deren Anteile mindestens acht Tage vor Berufung der Gene-ralversammlung im Aktienbuche der Gesellschaft auf ihren Namen eingetragen sind, und welche ihre Anteile — oder Hinterlegungsscheine der Reichsbank oder der Bank des Berliner Kassen - Vereins — spätestens einen Tag vor der Generalversammlung entweder bei einem Notar oder

in Berlin in unserem Effekten-Bureau,

W, Behrenstrasse 43/44, bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein, Bremen in unserem Effekten-Bureau,

Essen (Ruhr) in unserem Effekten-Bureau, Frankfurt a. M. in unserem Effekten-Bureau, bei der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank, Mainz in unserem Effekten-Bureau.

Saarbrücken in unserem Effekten-Bureau, Cüstrin bei unserer Zweigstelle, Frankfurt a. O.

Höchst a. M. Homburg v. d. H. Offenbach a. M. bei dem A. Schaaff hansen'schen Bankverein,

Wiesbaden bei unserer Zweigstelle, Hamburg bei der Norddeutschen Bank in

Hamburg, Leipzig bei der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt u. bei deren Abtheilung Becker & Co., Dresden bei der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt, Abtheilung Dresden. Köln bei dem A. Schaaffhausen'schen Bank-

verein, bei dem Bankhause Sal. Oppenheim ir. & Cie., Magdeburg bei dem Magdebg. Bank-Verein, bei dem Bankhause F. A. Neubauer,

Mannheim bei der Süddentschen Disconto-Ge-

" Mannheim bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G.,
" Meiningen bei der Bank für Thüringen vormals B. M. Strupp A.-G.,
" Nürnberg / bei der Bayerischen Disconto- u.
" Augsburg (Wechsel-Bank A.-G.,
" Barmen bei dem Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp.,
" München bei der Bayerischen Hypotheken- u.
Wechsel-Bank,
" bei der Bayerischen Vereinsbank

bei der Bayerischen Vereinsbank, Stuttgart bei der Stahl & Federer A.-G., Aachen bei der Rheinisch-Westfälischen Dis-conto-Gesellschaft A.-G., Breslau bei dem Schlesischen Bankverein,

" Breslau bei dem Schlesischen Bankverein, bei dem Bankhause E. Heimann,
" " " " G. v. Pachaly's Enkel,
" Karlsruhe i. B. bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G.,
bei dem Bankhause Veit L. Homburger,
" " Straus & Co.,
ferner in Beuel, Bonn, Cleve, Cöpenick, Crefeld,
Dnisburg, Dülken, Düsseldorf, Emmerich, Godesberg, Grevenbroich, Kempen, Moers, Mülheim (Rhein), Neuss, Neuwied, Odenkirchen, Oranienburg, Kheydt, Ruhrort, Viersen, Wesel bei dem
A. Schaaff hausen'schen Bankverein gegen Bescheinigung bis zur Beendigung der Generalversammlung scheinigung bis zur Beendigung der Generalversammlung zu hinterlegen.

Berlin, den 11. Mai 1914.

Direction der Disconto-Gesellschaft.

Die Geschäftsinhaber

Dr. Salomonsohn, Schinckel. Dr. Russell. Urbig. Dr. Solmssen. Walter. Dr. Mosler.

in tadelloser Aus-führung, schnell ut Druksaden für Banken preiswert, liefer Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G.m.b.H.

Kurhaus Wiesbaden. (Mitgetellt von dem Verkahrsburean.) Mittwoch, 13. Mai:

Vormittags 11 Uhr: Konzert d. Städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Konzertmeister Wilh, Sadony,

1, Ouverture z. Oper "Norma" V. Bellini

2. Chor und Arie aus "Die Königin für einen Tag" Adam 3. Dollar-Walzer Leo Fall 4. Loreley-Paraphrase

P. Neswadba 5. Fantasie aus der Oper Bigoletto* G. Verdi Rigoletto" 6. Die Glocken von Chicago, Marsch P. Sousa.

Nur bei geeign, Witterung: Mail-coach-Ausflug nachm. 3 Uhr ab Kurhaus.

Nachm, 4 Uhr: Paul-Lincke-Konzert. Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Kapellmeister Paul Lincke, Berlin,

Casanova-Marsch 2. Ouverture zur Operette Lysistrata" 3. "Auf der Lagune", Barcarole

4. Verschmähte Liebe, 5. Ouverture zur Oper

"Grigri"

6. Amina, Intermezzo

7. Frische Blumen, 8. Die grosse Kanone pourri Paul

Eintrittspreis für Nicht nenten 1 M., für Abons u, Kurtaxkarten-Inhaber

Abends 8 Uhr: Paul-Lincke-Kon Städtisches Kurorche Leitung: Herr Kapelin Paul Lincke, Beris

2. Singspiel-Ouverture 3. Geburtstagsständmen 4. Ob du mich liebst, Liebst, Liebst, Crigri-Walzer 6. Ouverture zur Operetti Reiche der Intra 7. Heimlich, still und leis

1. Vater Rhein, Marsch

Gavotte 8, Im Walzerrausch 9. Kukokama, afrikanisch Intermezzo 10. Musikalisches Wettre Potpourri

Potpourri Eintrittspreis für Nidu nenten 1 M., für Abons u. Kurtaxkarten-Inhaber

Mai bis Dezember. Archäologische Ausstellung. Rheinische Grabfunde. Wiesbaden. Bilhelmftrage 9. Telephon 6028.

Nassaulscher Heilstätten-Verein f. Lungenkranke 51/2 Uhr im Wintergarten des Rheinhotels ftatifinden

ordentlichen Generalversammlus

werben bie Mitglieber ergebenft eingelaben.

1. Jahresbericht für 1913. 2. Neuwahl des Borftandes igit wahl des Ausschusses. 4. Wahl der Revisoren jür Ganitatsrat Dr. Binbieil 3971

ein Schreibtisch, eine Schreibmaschine und eine Regischen öffentlich swangsweise gegen Bargablung versteigert.
Biesbaden, ben 12. Mai 1914. Derrmann, S .- Gerichtsvollie

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traufen Nachricht, dass heute morgen um 9 Uhr mein liebt Mann, unser guter Vater nach langem schwere Leiden sanft antschliebt eine Allen Schwere Mann, unser guter Vater nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

Frau Holzhey Wilwe und Kindh. Dieses zeigt tiefbetrübt an

Wiesbaden, den 11. Mai 1914.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 14 52 nachm. 3 Uhr auf dem Südfriedhof statt.